

# Friedrichsdorfer Woche

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Friedrichsdorf mit den Stadtteilen Friedrichsdorf, Burgholzhausen, Köppern und Seulberg sowie die Stadt Bad Homburg mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach.

**Auflage: 39.900 Exemplare**

**BettenZellekens**  
DIE NUMMER 1 IN BAD HOMBURG

**BEI UNS  
LIEGEN SIE  
RICHTIG**  
Bettenfachgeschäft seit über  
171 Jahren.  
[www.betten-zellekens.de](http://www.betten-zellekens.de)

Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71/ 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71/ 62 88 - 19

31. Jahrgang

Freitag, 20. Februar 2026

Kalenderwoche 8



Die sieben Autorinnen Meike Schwagmann, Carla Eisfeld, Christiane Gref, Ivonne Keller, Andrea Becker, Fenna Williams und Petra Spielberg lesen an einem Abend Krimikurzgeschichten vor (v. l.).  
Fotos: fch

## Sieben Krimiautorinnen auf einen Schlag

**Friedrichsdorf (fch).** Ist es Draußen dunkel und einsam, dann fühlen sich die „Mörderischen Schwestern“ richtig wohl. Aber auch bei Sonnenlicht und an belebten Orten sind sie in ihrem Metier. Seit drei Jahrzehnten morden sie mit Erfolg in ganz Deutschland. Einige der gewieften Täterinnen sind im Rhein-Main-Gebiet unterwegs und hinterlassen eine mehr oder weniger blutiger Spur.

Sieben Autorinnen legten einen Zwischenstopp im Forum Friedrichsdorf ein. Die „Ladies Crime Night“ in Köppern bot Anlass, um aus dem Nähkästchen zu plaudern und mit dem Publikum ihre jüngsten Taten zu teilen. „Wir lieben alle Krimis“, betonte Ivonne Keller mit Blick auf ihre schreibenden Kolleginnen bei der Begrüßung. Dies war auch im Publikum der Fall. Da wollten vor allem weibliche Fans hören, auf welche perfide Art und Weise sich die – zum Glück nur auf dem Papier – über Leichen gehenden Damen ausgelebt haben.

19 „Mörderische Schwestern“ aus der Regionalgruppe Rhein-Main präsentieren Kurzgeschichten in ihrer Kriminalanthologie „Abstecher mit Aussicht“. Sieben von ihnen folgten im Forum gemeinsam mit ihren Fans ihrer

Mordsspur. Andrea Becker, Christiane Gref, Petra Spielberg, Fenna Williams, Meike Schwagmann, Carla Eisfeld und Ivonne Keller nahmen ihre Zuhörer mit an die Schauplätze ihrer teils humorvollen, blutigen, dramatischen, tragischen, aber immer fesselnden Geschichten. Dies sind Orte, Landstriche und Plätze zwischen Koblenz und Gelnhausen, von der Wetterau bis zum Odenwald. Schnell war dem Publikum klar: Diesen netten, freundlichen Damen gelingt es dank ihrer kriminellen Energie und mörderischen Fantasie jeden Platz oder Landstrich in einen Tatort zu verwandeln. Die Musikerin Esther Groß hat die sieben „Mörderischen Schwestern“ mit ihrer Stimme und auf der Harfe begleitet. Sie würzte die spannenden Geschichten der eiskalten Mörderinnen mit bekannten Schlagern wie „Der Mörder war immer der Gärtner“ und „Ohne Krimi geht die Mimi nie ins Bett“, aber auch Chansons wie „Benjamin, ich hab nichts anzuziehen“ und „Aber der Novak lässt mich nicht verkommen“. Jedes Lied setzte die Harfenistin und Sängerin mit Kostümen passend in Szene. Was den Zuhörern ein zusätzliches Vergnügen neben der spannenden Unterhaltung durch die Autorinnen für die Ohren bot. Die „Mörderischen Schwestern“ nahmen auf der Bühne an einem mit einem schwarzen Tuch verhängten Tisch Platz. Jede von ihnen hatte gerade einmal sieben Minuten Zeit das Publikum mit ihrer Kurzgeschichte zu fesseln, für Gänsehautmomente und Spannung pur zu sorgen. Dann ertönte ein immer lauter werdender Herzschlag, der in einem Schuss mündete. Danach gehörten Bühne, Aufmerksamkeit und das Scheinwerferlicht der nächsten Autorin.

Jede Papiermörderin präsentierte dem Publikum vor Beginn ihrer Lesung einen Gegenstand, der im jeweiligen Fall eine Rolle spielte. Dabei handelte es sich um so unterschiedliche Dinge wie ein elegantes, schwarzes Paar Herenschuhe, eine verdreckte Hundeleine, eine kleine, bunte Windmühle, ein Spaten, ein Stadtplan, schwarz-rote Pumps und ein Sonnenschirm. Schnell wurde klar, dass in Andrea Beckers Geschichte „Bad Homburger Glücksspiel“ Herenschuhe aus „Leder, rahmenge-

näht und makellos“ nicht in ein Beet des Bad Homburger Kurparks gehörte. Was es mit der verdreckten Hundeleine im Wald und Kurpark Hanau-Wilhelmsbad auf sich hatte, berichtete Christiane Gref in „Jill“. Petra Spielberg ging „Göttliche(n) Zeichen“ auf dem Judenkopf südlich am Ortsrand von Langenhain nach und Fenna Williams erklärte in „Halt den Schnabel!“ zu ihrem Spaten lakonisch: „Dieser Spaten hat Erfahrung, direkt vom Park in den Sarg!“ In Meike Schwagmanns Krimi „Drum prüfe, wer sich ewig bindet“ wurde allen schnell bewusst, warum ein Stadtplan auch im Zeitalter des Mobiltelefons seine Berechtigung hat. Schwarz-rote Pumps in den Farben der „Mörderischen Schwestern“ brachte Carla Eisfeldt den Krimifans mit, um ihnen dann in „Bäume redn nicht“ mitzuteilen, dass „Lügen Rudeltiere“ sind. In „Ruhetag“ beschwor Ivonne Keller eine trügerische Strandidylle am Großkrotzenburger See im Schatten ihres mitgebrachten Sonnenschirms herauf. Das Publikum hörte den „Mörderischen Schwestern“ gebannt zu und bedankte sich mit anhaltendem Applaus für anhaltende Spannung und Gänsehautfeeling.



Mit bekannten Schlagern und Chansons begleitet Esther Groß die Lesung der „Mörderischen Schwestern“.

**Carsten Nöthe**  
Ihr erfolgreicher Immobilienmakler  
mit 28 Jahren Berufserfahrung!



**Kompetenz**  
+ Diskretion  
+ Erfahrung  
+ Engagement  
+ Zuverlässigkeit  
**= Erfolg!!!**

**Kostenfreie Marktwerteinschätzung**  
Garantiert kein Besichtigungstourismus  
Alles kommt aus einer Hand  
Schenken auch SIE mir Ihr Vertrauen!

Tel.: 06172 – 8987 250  
[www.noethe-immobilien.de](http://www.noethe-immobilien.de)  
Herren-von-Eppstein-Str.18 · Bad Homburg

Praxis für Gesundheitsmedizin  
Dr. med. Julia Hillebrand

Gluckensteinweg 19, 61350 Bad Homburg  
Tel. 06172 9186-994

**Privatpraxis**

Fachärztin für Allgemeinmedizin  
Manuelle Medizin / Chiropraxie  
Herzchirurgie und Notfallmedizin  
Lipidologin DGFF®  
Hypertensiologin DHL®  
Kardiovaskuläre  
Präventivmedizinerin DGPR®



Zertifiziert vom Deutschen  
Beratungszentrum für Hygiene

[www.praxis-drhillebrand.de](http://www.praxis-drhillebrand.de)

**Kunsthandel Henel**  
Kunst-Sachverständige



kaufen an: Porzellan, Zinn, Silber, Schmuck, Münzen, Gemälde, Militaria, Teppiche, Skulpturen u.v.m. Zertifizierte Gutachter und Auktionatoren sind für Sie im Raum Frankfurt/Taunus unterwegs. Vertrauen Sie den Experten.

**Ladengeschäft Burgstraße 2 - 4,**  
**65183 Wiesbaden · Tel. 0611/58 25 204**  
**[www.henel.de](http://www.henel.de)**

**Gebrüder HETT**  
Hautechnik GmbH & Co. KG



**IHR PARTNER IN SACHEN  
HEIZUNG UND SANITÄR SEIT  
ÜBER 85 JAHREN**

Bad Homburg · Tel.: 06172 81014 · [www.hett.de](http://www.hett.de)

**STADTWERKE**  
BAD HOMBURG VOR DER HÖHE

**MEINE ENERGIE –  
NATÜRLICH VON HIER**

[www.stadtwerke-bad-homburg.de](http://www.stadtwerke-bad-homburg.de)

**ALS GRUPPE  
ZAHLT IHR  
WENIGER!**

**Spart beim  
Grundbetrag  
bis zu... 50%**

5x in Deiner Nähe  
Königstein · Kronberg · Oberursel  
Bad Homburg · Friedrichsdorf

**Fahrschule Hochtaunus**  
Inb. Markus Leinberger  
drive up your life



# Mit Kopfhörern durch die Stadtbibliothek laufen

**Friedrichsdorf** (fw). Das 32. Internationale Theaterfestival „Starke Stücke“ bringt vom 20. Februar bis zum 3. März Theatererlebnisse für junges Publikum im gesamten Rhein-Main-Gebiet auf die Bühnen. Friedrichsdorf ist auch mit dabei: Am Mittwoch, 25. Februar, ist um 16 Uhr die schwedische Gruppe „Johanssons pelargoner och dans“ aus Stockholm mit dem Programm „Ich denke an dich“ in der Stadtbücherei, Am Houiller Platz 2, zu Gast. Mit aufgesetzten Kopfhörern gehen die Teilnehmer der Veranstaltung durch die Bibliothek und erhalten einen Einblick in die Geschichte der Bücher. Die Veranstaltung richtet sich an alle Interessenten ab zehn Jahren.

# Zur Steinkauzwanderung

**Friedrichsdorf** (fw). Der Steinkauz gehört zu unseren kleinsten Eulen. Zum Brüten benötigt er Baumhöhlen, die sich typischerweise in alten hochstämmigen Obstgehölzen finden. Auf die Spuren des Steinkauzes begeben können sich Naturinteressierte am Freitag, 20. Februar, von 18 Uhr. Treffpunkt ist an der Erlenbachbrücke, genauer gesagt am Parkplatz Mainzer Straße an den Müllcontainern. Die Wanderung führt durch den Wiesengrund entlang des Erlenbachs südlich von Burgholzhausen. Unter sachkundiger Leitung begutachtet die Gruppe die Reviere, in denen in der Vergangenheit mehrfach Steinkäuze und Rebhühner beobachtet werden konnten. Die Streuobstflächen am Orts-

rand von Friedrichsdorf mit alten Apfelbäumen auf artenreichen Wiesenflächen mit niedrigem Bewuchs sind geeignete Lebensräume für den Steinkauz. Da die Bestände an alten Obstbäumen durch Abholzungen und Nutzungsänderungen bereits stark zurückgegangen sind, unterstützt der BUND die Pflege der Streuobstwiesen und die Ansiedlung des Steinkauzes durch Brutröhren an geeigneten Standorten. Die Teilnehmer lernen bei dieser Wanderung die Bedeutung dieser Tierart und das Verhalten der Tiere kennen. Gleichzeitig werden sie sehen, wie wichtig der Erhalt dieses Lebensraumes auch für Rebhühner und andere Tiere und Pflanzen ist.

# Unterwegs im Boomerland

**Friedrichsdorf** (fw). Am Mittwoch, 25. Februar, erobert Lars Reichow um 20 Uhr mit seinem Musik-Kabarett-Programm „Boomerland“ die Bühne im Forum Friedrichsdorf. Boomer – das sind keine Gartenmöbel oder vom Aussterben bedrohten Kuscheltiere, sondern Millionen von Menschen, die um 1960 geboren worden sind. Pausbackig und brüllend vor Vergnügen kamen sie zur Welt: Menschen von außergewöhnlicher Attraktivität und Intelligenz, beeindruckendem Scharfsinn, unerklärlicher Empathie und robuster Leidenschaft! Sie leben unbeschwert, lachen gerne, gehen oft ins Kabarett, sind zukunfts-zugewandt und genießen verantwortungsvoll ihr nicht enden wollendes Leben. Lars Reichow – selbst Muster-Boomer – zeigt mit dem Finger auf die größte und mächtigste Gruppe unserer Gesellschaft. Bunter Wortwitz trifft auf schwarzen Konzertflügel. Wohl-

stand auf Dekadenz, Ungeduld und Starrsinn auf Unsterblichkeit. Wofür andere keine Worte mehr haben, lässt Reichow Melodien sprechen. Auf Samtpfoten führt er sein Publikum in den Optimismus, träumt er von einem Deutschland aus glücklichen Menschen, in pünktlichen Zügen mit einem starken WLAN. Eine musikalisch-rhetorische Achterbahnfahrt, gefühlvoll im Ton, hart in der Sache, summt Reichow dem Ende des fossilen Zeitalters entgegen. Ein letzter Gruß im Stehen und dann erklingt sie, die Symphonie des Lebens. Ein lustiger Abend in Dur und Moll. Karten kosten im Vorverkauf 25 Euro, ermäßigt 22 Euro und an der Abendkasse 28 Euro, ermäßigt 25 Euro. Im Vorverkauf sind sie erhältlich an der Info-Stelle im Rathaus, Hugentottenstraße 55, oder unter Telefon 06172-7310 sowie bei Holiday Land Reisecenter Stosius im Taunus Carré.

# Die PRS hat wieder ein Orchester

**Friedrichsdorf** (fw). Die Philipp-Reis-Schule (PRS) lädt zum Winterkonzert am Donnerstag, 26. Februar, in der Aula der Schule, Färberstraße 10, ein. Ab 19 Uhr präsentieren Schüler der verschiedenen Musikgruppen ein abwechslungsreiches Programm. Mit dabei sind die Singklasse 6, die Bläserklasse 5 und 6, die Greve Anderson Bigband und das Second Chance Orchestra. Die Veranstaltung wird kulinarisch durch den Förderverein der Schule versorgt. Für wenig Geld können Getränke und Speisen erworben werden. Andreas Graf, Fachsprecher des Fachbereichs Musik an der PRS, sagt: „In einem Schulkonzert steckt so viel mehr als nur Musik – es stecken Wochen voller Proben, Mut zum Auftritt, Teamarbeit, Kreativität, Lam-

penfieber und vor allem ganz viel Leidenschaft und Herzblut unserer Schülerinnen und Schüler darin.“ Die PRS freue sich, dass es seit diesem Jahr wieder ein Orchester an der Schule gibt. Dieses bereichere das Musikleben an der Schule enorm. Die Veranstaltung ist öffentlich, und der Eintritt ist kostenfrei. Die PRS sammelt während des Konzerts Spenden für die Reparatur des Konzertflügels, der einer Generalüberholung unterzogen werden muss. Laut der PRS wird dafür eine Summe im fünfstelligen Bereich benötigt. Für Großspenden wurde die Möglichkeit geschaffen, direkt mit dem Förderverein der Schule in Kontakt zu treten, um mit einer sachgebundenen Spende den Musikbereich zu unterstützen.

# Stadt ehrt erfolgreiche Sportler

**Friedrichsdorf** (fw). Die Ehrung für die Friedrichsdorfer Sportler, die 2025 in ihren Disziplinen erfolgreich waren, findet am Sonntag, 1. März, statt. Los geht es um 11 Uhr im Forum Friedrichsdorf, Dreieichstraße 22. Die Veranstaltung ist öffentlich und die Ehrung nimmt Bürgermeister Lars Keitel vor. „Der Vormittag im Forum zeigt eindrücklich, wie leistungsfähig und engagiert die Friedrichsdorfer Sportvereine arbeiten“, lobt Keitel das Ehrenamt. Es werden dieses Jahr 344 Sportler ausgezeichnet, davon 25 Mannschaftsleistungen. Dabei handelt es sich um erfolgreiche Wettkämpfer, die im vergangenen Jahr Titel bei Kreis-, Bezirks-, oder Gaumeisterschaften errungen haben, die ersten drei Plätze bei Deutschen- und Hessenmeisterschaften belegt

oder an Welt- und Europameisterschaften teilgenommen haben. Die hiesigen Sportvereine bieten im Breitensport nicht nur einem Drittel der Friedrichsdorfer Bevölkerung eine sportliche Heimat, sondern machen sich auch in der Jugend- und Aufbauarbeit für den Leistungssport verdient. „Deshalb geht mit dieser Ehrung explizit auch ein Dank an die Trainerrinnen und Trainer der Vereine, ohne die weder das breite Sportangebot noch der Fokus auf Leistung möglich wären“, betont Keitel. Als Rahmenprogramm wird vor den Ehrungen die Rubingarde, die Große Garde der Taunuseulen zeigen, welche sportliche Leistung sie jedes Jahr erbringen – im Faschings-Trubel und mit närrisch guten Nerven sieht man ihnen das harte Training auf der Bühne nicht an.

Auktionshaus-Bad-Homburg.de  
Tel. 0 61 72 - 27 19 19  
**NÄCHSTE AUKTION 28.3.26**  
Wir freuen uns  
auf Ihre Einlieferungen

Wir beraten Sie gerne:  
www.taunus-nachrichten.de

TRAUTE UND HANS MATTHÖFER-HAUS  
ALTENHILFEZENTRUM



Vollstationäre Pflege

Kurzzeitpflege

Essen auf Rädern

traute&hans-matthoefer-haus@awo-frankfurt.de  
Kronberger Straße 5 · 61440 Oberursel · Tel. 0 61 71 / 6 30 40

Obstbau  
**Stegmann**  
Äpfel die schmecken



Frische erleben  
QUALITÄT GENIEßEN

Immer frisch

OBST-GEMÜSE-BAUERNMARKT

Ihr Qualitätserlebnis

An der Evangelischen Gedächtniskirche 13 | 61350 Bad Homburg | www.stegmann-obst.de

Team SPD

SPD

Soziale Politik für Friedrichsdorf



Starke KiTa:  
Frühkindliche Bildung von Anfang an

mit MdL Dr. Josefine Koebe

Freitag, 27. Februar, 19:30 Uhr  
Forum Friedrichsdorf

Getränke stehen bereit

www.spd-friedrichsdorf.de

MIT MUT UND ZUVERSICHT IN DIE ZUKUNFT

AM 15. MÄRZ

SPD



Freie Waldorfschule  
Oberursel

28. FEBRUAR  
2026

ÖFFENTLICHE MONATSFEIER

10:00 - 12:00 UHR  
STADTHALLE OBERURSEL

anschließend

TAG DER OFFENEN TÜR

12:30 - 14:30 UHR  
SCHULGEBÄUDE  
EICHWÄLDCHENWEG 8 | 61440 OBERURSEL

PROGRAMMHIGHLIGHTS

Gespräche mit dem Lehrerkollegium

Schulführungen

Fragen von Einschulung bis Abitur

Besichtigung von Klassenräumen

FREIE WALDORFSCHULE OBERURSEL  
EICHWÄLDCHENWEG 8 | 61440 OBERURSEL  
TELEFON 06171 88 700 | WWW.WALDORFSCHULE-OBERURSEL.DE

Team SPD

SPD

Soziale Politik für Friedrichsdorf

»Als waschechter Seulberger engagiere ich mich in Seulberg und für Friedrichsdorf.«



Martin Weinmann kandidiert für den Ortsbeirat Seulberg und die Stadtverordnetenversammlung

[www.spd-friedrichsdorf.de](http://www.spd-friedrichsdorf.de)



### FSV lädt zur Versammlung

**Friedrichsdorf** (fw). Der FSV Friedrichsdorf lädt seine Mitglieder für Freitag, 27. Februar, von 19 Uhr an zu einer Mitgliederversammlung ein. Treffpunkt ist der Vereinsraum am Sportpark, Edouard-Desor-Straße 1. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Berichte des Vorstands, der Kassenprüfer und der Abteilungen sowie Vorstandswahlen. Auch Ehrungen sollen an diesem Abend vorgenommen werden.

### Lucy van Kuhl beim „KellerSpezial“

**Friedrichsdorf** (fw). In der Reihe „KellerSpezial“ ist am Donnerstag, 19. Februar, Lucy van Kuhl im Garniers Keller, zu Gast. Im Gepäck hat sie um 20 Uhr ihr Programm „Auf den zweiten Blick“, eine Mischung aus Klavier, Chanson und Kabarett: Verliebt auf den zweiten Blick. Begeistert auf den zweiten Blick. Mitfühlend auf den zweiten Blick. Enttäuscht auf den zweiten Blick. Viele Menschen, Momente und Emotionen nehmen wir beim ersten Mal nicht richtig wahr. Lucy van Kuhl besingt und kommentiert empathisch die Liebe, das Alter, Menschen, die in unserer Gesellschaft kaum wahrgenommen werden, Menschen, die (leider) viel zu sehr wahrgenommen werden, Situation-

nen, die man sich eingebrockt hat und aus denen man schlecht wieder rauskommt. Und sie stellt sich die Frage „Wann hab’ ich zum letzten Mal was zum ersten Mal gemacht?“ Denn es lohnt sich auch ein zweiter, dritter, sechster Blick auf unsere Lebensroutine. Der erste Blick ist der intuitive, der zweite Blick kann der besondere sein. Einlass ist ab 19 Uhr. Karten kosten 18 Euro, ermäßigt 16 Euro, und sind an der Info-Stelle im Rathaus, Hugenot-tenstraße 55, erhältlich. Eine Bestellung ist auch per Telefon unter 06172-731-0, im Internet unter [www.friedrichsdorf.de](http://www.friedrichsdorf.de) oder bei Holiday Land Reisecenter Stosius im Taunus Carré, Wilhelmstraße 23 möglich – zuzüglich Servicegebühr.

### Grooviger Funk und Soul

**Friedrichsdorf** (fw). Erstmals ist die Funkkapelle Rodheim im Garniers Keller (Institut Garnier 1) zu Gast. Am Freitag, 20. Februar, um 20.30 Uhr serviert die sechsköpfige Band mit Bass, Gitarre, Drums, Keys und Gesang aus zwei Kehlen eine energiegeladene Show voller Funk, Soul und Rock. Einlass ist ab 19.30 Uhr. Von Klassikern der 1960er bis 1980er-Jahre – wie Bill Withers, Marvin Gaye oder den Bee Gees – bis hin zu modernen Acts wie Jamiroquai oder Stefanie Heinzmann: Das Sextett verbindet zeitlose

Grooves mit frischen Interpretationen. Auch Pop-Ikonen wie ABBA bekommen ein funky Gewand. „Funkkapelle Rodheim“ – entstanden im Rodheimer Proberaum – ist längst mehr als eine Ortsangabe: Die Band steht für Groove, Energie und unvergessliche Live-Momente. Karten kosten 18 Euro und können reserviert werden bei Garniers Keller, per E-Mail an [garnierskeller@gmx.de](mailto:garnierskeller@gmx.de), unter Telefon 06172-72087. Weitere Informationen gibt es auch im Internet unter [www.garniers-keller.de](http://www.garniers-keller.de).

### „The See See Riders“ zu Gast

**Friedrichsdorf** (fw). Die Reihe „Mike’s BluesTime“ geht mit einem Konzert der Band „The See See Riders“ in die nächste Runde. Das junge Quartett, das sich der Blues-, Roots- und Stringband-Musik verschrieben hat, erobert am Samstag, 21. Februar, um 20 Uhr die Bühne in Garniers Keller (Institut Garnier 1). Die vier Musiker wollen ihre großen musikalischen Idole der US Südstaaten der 1920er- und 1930er-Jahre nicht nur kopieren, sondern vielmehr einen zeitgenössischen akustischen Sound erschaffen, der mit modernen Arrangements von längst vergessenen Liedern Akzente setzt. Darüber hinaus reihen

sich ihre eigenen Kompositionen gut in diese Zeit ein und werden stilvoll und virtuos zum Besten gegeben. Ein Alleinstellungsmerkmal der Band ist die Besetzung: Mit Resonatorgitarren, Violine und Kontrabass präsentiert das Quartett ein typisches Stringband-Instrumentarium, welches heute selten auf den Bühnen zu sehen ist. Einlass ist ab 19 Uhr, die Karten kosten 27 Euro und können reserviert werden bei Garniers Keller, per E-Mail an [garnierskeller@gmx.de](mailto:garnierskeller@gmx.de), unter Telefon 06172-72087. Weitere Informationen gibt es unter [www.garniers-keller.de](http://www.garniers-keller.de).

### Offenes Singen im Alten Rathaus

**Friedrichsdorf** (fw). Der Verein „Altes Rathaus Burgholzhausen“ und die Musikschule Friedrichsdorf laden zum offenen Singen am Freitag, 20. Februar, ab 20 Uhr in das Alte Rathaus Burgholzhausen, Am Alten Rathaus 2, ein. Bei der Kooperationsveranstaltung unter dem Namen „Sing mal wieder“ können

Interessenten unter professioneller Anleitung singen. Die Veranstaltung findet jeden dritten Freitag eines Monats statt. Eingeladen sind alle, die Spaß am gemeinsamen Singen haben. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich, die Texte werden zur Verfügung gestellt.

### Politischer Frühschoppen der CDU

**Friedrichsdorf** (fw). Die CDU Friedrichsdorf lädt Interessenten zu einem politischen Frühschoppen am Sonntag, 22. Februar, ab 11 Uhr bei Holzbau Becker, August-Winter-Straße 4, ein. Im Mittelpunkt werden die Themen Wirtschaft und Handwerk stehen. Den politischen Impuls setzt Holger Bellino MdL. Zudem werden zahlreiche Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Handwerk erwartet, darunter Markus Koob MdB, Landrat Ulrich Krebs, der stellvertretende Präsident der Handwerkskammer, Thomas Heinz, Vertreter der Kreishandwerkerschaft und weitere Vertreter aus Handwerk und Wirtschaft.

Die CDU-Fraktionsvorsitzende im Stadtparlament, Katja Gehrmann, sagt: „Ein starkes Handwerk und ein gesunder Mittelstand sind das Fundament unserer Stadt. Wer Arbeitsplätze sichern und Lebensqualität erhalten will, muss Wirtschaftspolitik vor Ort ernst nehmen. Genau dafür stehen wir als CDU Friedrichsdorf. Unser Ziel ist klar: Ein wirtschaftlich starkes Friedrichsdorf mit guten Arbeitsplätzen, lebendiger Innenstadt und erfolgreichen Handwerksbetrieben. Dafür braucht es eine Politik, die Wirtschaft versteht und sie nicht nur verwaltet, sondern ermöglicht.“

### Starke KiTa – Frühkindliche Bildung

**Friedrichsdorf** (fw). Frühkindliche Bildung ist der Schlüssel für faire Startchancen, gesunde Entwicklung und gesellschaftlichen Zusammenhalt. Unter dem Titel „Starke KiTa – Frühkindliche Bildung von Anfang an“ lädt die SPD Friedrichsdorf für Freitag, 27. Februar, um 19.30 Uhr zu einer öffentlichen Diskussionsveranstaltung ins Forum Friedrichsdorf ein. Zu Gast ist Dr. Josefine Koebe, Sprecherin der SPD-Fraktion im Hessischen Landtag für frühkindliche Bildung. Gerade junge Eltern und Familien, aber auch werdende Eltern stehen heute vor großen Fragen: Was brauchen Kinder wirklich, um sich gut zu entwickeln? Wie gelingt hochwertige frühkindliche Bildung in Zeiten von Fachkräftemangel? Und wie können Familien Beruf und Kinderbetreuung verlässlich miteinander vereinbaren? Im Mittelpunkt des Abends steht deshalb bewusst die Bildung und Entwicklung der Kinder. Es geht darum, wie pädagogische Qualität gesichert und ge-

stärkt werden kann – auch unter schwierigen Rahmenbedingungen. Gleichzeitig wird thematisiert, welche Auswirkungen Personalknappheit hat und welche politischen Weichenstellungen nötig sind. Auch die Perspektive der Kommunen kommt nicht zu kurz: Wie kann eine gute, verlässliche und umfassende Betreuung dauerhaft finanziert werden? Dr. Josefine Koebe verbindet fachpolitische Expertise mit persönlicher Erfahrung. Als Mutter weiß sie, wie wichtig verlässliche Strukturen für Kinder und Familien sind. Sie setzt sich im Hessischen Landtag dafür ein, dass frühkindliche Bildung nicht nur Betreuung ist, sondern echte Zukunftsinvestition. Die Veranstaltung bietet Raum für Austausch, Fragen und Diskussion – offen, praxisnah und lösungsorientiert. Alle sind eingeladen, mitzudiskutieren und darüber zu sprechen, wie Kitas stark gemacht werden können – für die Kinder und für die Gesellschaft.

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Ausgabe enthält Beilagen

XXX Lutz

Elly-Beinhorn-Straße 3-7  
65760 Eschborn











Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.  
- Prospektbeilagen sind nicht immer für eine komplette Ausgabe gebucht -

IMPRESSUM

**Friedrichsdorfer Woche**  
**Herausgeber:** Hochtaunus Verlag GmbH  
**Geschäftsführer:** Alexander Bommersheim  
Markus Echternach  
**Geschäftsstelle:** Vorstadt 20, 61440 Oberursel  
Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19  
E-Mail: [verlag@hochtaunusverlag.de](mailto:verlag@hochtaunusverlag.de)  
[www.taunus-nachrichten.de](http://www.taunus-nachrichten.de)  
**Verlagsleiter:** Angelino Caruso  
**Redaktion:** Hochtaunus Verlag GmbH  
E-Mail: [redaktion-fw@hochtaunus.de](mailto:redaktion-fw@hochtaunus.de)  
**Redaktionsschluss:** Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr  
(eingesandte Fotos bitte beschriften)  
**Auflage:** 11 300 verteilte Exemplare  
**Erscheinungsweise:** Wöchentlich erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Friedrichsdorf, mit den Stadtteilen Burgholzhausen, Köppern und Seulberg sowie Bad Homburg, mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach.  
**Anzeigenschluss:** Dienstag vor Erscheinen, 16 Uhr  
Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr für Todesanzeigen.  
Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr  
**Anzeigen- und Beilagenpreise:** Preisliste Nr. 44 vom 1. Januar 2026  
**Druck:** Druck- und Pressehaus Naumann GmbH & Co. KG  
Gutenbergstr. 1, 63571 Gelnhausen  
Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

Zusammen!

Mit 2 € die Welt verändern



Was auch immer Sie **DRUCKEN** lassen möchten, vom Flyer bis zur Visitenkarte, vom Briefbogen bis zur Trauerkarte, **WIR ERLEDIGEN DAS GERNE FÜR SIE!**



Theresenstraße 2 · 61462 Königstein  
Tel.: 06174 9385-0 · [info@druckhaus-taunus.de](mailto:info@druckhaus-taunus.de)



Alles Lama oder was? Die Heiterkeit macht ihrem Namen alle Ehre und gewinnt damit den Ehrenpreis der Stadt Oberursel als beste Fußgruppe. Foto: gt

# Drama-Lama oder Katerfrühstück – auf jeden Fall tierisch erfolgreich

**Bad Homburg** (hw). Wenn sich in der Karnevalshochburg Oberursel der Taunuskarnevalszug in Bewegung setzt und durch die Gassen der Altstadt zieht, dann sind die Narren aus dem gesamten Hochtaunuskreis mit dabei. Nicht nur, dass die Bad Homburger Karnevalsprinzessin Annie I. mit ihrem Hofstaat auf einem der Prunkwagen mitfährt, auch die Faschingsvereine der Kurstadt machen mit ihren Fußgruppen und Garden beim Umzug immer wieder gerne mit. Die Ideen und Kostüme sind dabei so bunt, wie der Zug selbst. Der Carnevalverein Heiterkeit 1919 hat diesmal das Motto „Erst Lama-Drama, dann Aprés-

Burner-Drama“ gewählt. Auf lustigen Papp-Lamas kam die Heiterkeit „angeritten“ mit Cowboyhüten und bunten Ponchos. Für diese originelle Idee gab es den Ehrenpreis der Stadt Oberursel als beste Fußgruppe. Aber auch die Schleiereulen vom Seulberger-Karnevalsverein 1977 haben ihre Fantasie schweifen lassen. Ihr Motto „Katerfrühstück“ war genial umgesetzt. Als „gestiefelte“ Kater marschierten sie mit einem gedeckten Tisch um den Bauch fröhlich Helau rufend durch die Straßen. Keine Frage, der Sonderpreis des Landrats des Hochtaunuskreises ging zu Recht nach Seulberg.



Wer zu viel gefeiert hat, kann am nächsten Tag schon mal einen dicken Kopf haben. Oder er geht zum Taunuskarnevalszug in Orschel und genießt das „Katerfrühstück“. Foto: gt

## KI –Feind und Helfer

**Bad Homburg** (hw). Der Ober Erlenbacher Landfrauenverein hat am Dienstag, 24. Februar, um 19 Uhr im katholischen Pfarrzentrum, Martinskirchstraße 8, Stefan Lotz und Felix Keil zu Gast. Die beiden arbeiten bei dem Wirtschaftsprüfungsunternehmen Deloitte und halten einen Vortrag zum Thema „KI, Dein Feind und Helfer – wie künstliche Intelligenz Betrüger unterstützt und wie wir uns schützen können“. Betrüger werden immer raffinierter: Mit Hilfe von KI können sie heute echte Stimmen nachahmen und sogar Videoanrufe fälschen. Im Vortrag wird dargestellt, wie diese Betrugsformen funktionieren, woran sie zu erkennen sind und wie sich effektiv geschützt werden kann. Darüber hinaus wird gezeigt, wie selbst einfache KI-Tools zum eigenen Schutz genutzt werden können. Der Eintritt ist frei.

## Gescheiterter Einbruch beim Juwelier

**Bad Homburg** (hw). In der Nacht von Freitag auf Samstag, 14. Februar, haben Unbekannte versucht bei einem Juwelier auf der Louisenstraße einzusteigen. Um 3.03 Uhr versuchten die Täter mit einem Gullideckel die Eingangstür einzuwerfen, jedoch hielt diese stand. Anschließend entfernten sich die Einbrecher in einem unbekannten Fahrzeug. Es entstand ein Sachschaden in Höhe von 500 Euro. Zeugen des Vorfalls werden gebeten sich mit der Polizei in Bad Homburg unter Telefon 06172-1200 in Verbindung zu setzen.

Reinigungsannahmestelle

Blitz

Textilreinigung

Unsere Leistungen:

✓ Hemdenservice von Hand gebügelt

✓ Wäsche: Schrankfertig & Mangeln

Wir ziehen um!

Neue Annahmestelle

DHL-Shop

Graf-Stauffenberg-Ring 3

Bad Homburg

Team SPD

SPD

Soziale Politik für Friedrichsdorf

»Die Jugend ist unsere Zukunft. Meine langjährige Erfahrung in Beruf und Kommunalpolitik möchte ich gerne für unsere Kinder und Jugendlichen einbringen.«

Gisela Tenter kandidiert für die Stadtverordnetenversammlung

www.spd-friedrichsdorf.de

Anzeigen-Hotline (0 61 71) 6 28 8-0

Wir stehen Ihnen mit Rat & Tat zur Seite.

MEIN NEUES LÄCHELN IN 24 STUNDEN!

WIEDER RICHTIG KAUEN, SPRECHEN, LACHEN

Wenn mehrere Zähne wackeln, fehlen oder der Zahnersatz nicht mehr richtig sitzt, leidet oft der ganze Alltag: Kauen, Sprechen und Lächeln werden zur Belastung. Mit einer modernen Methode setzen wir vier oder sechs Implantate und darauf sofort eine feste Brücke – Ihre neuen Zähne.

So haben die Patienten schon am nächsten Tag wieder feste Zähne im Mund. Keine wackeligen Prothesen, kein langes Warten – innerhalb eines Tages kehrt ein Stück Lebensqualität zurück. Ob diese Behandlung für Sie passt, klären wir am besten in einem persönlichen Gespräch.

JETZT TERMIN VEREINBAREN!

MEINE ZAHNÄRZTE ZAHNZENTRUM

BAHNHOFSTRASSE 116 • 61267 NEU-ANSPACH TEL. 06081 - 9429 - 0 • INFO@MEINE-ZAHNAERZTE.DE

DR. CHRISTOPHER SCHMID MSC. Fachzahnarzt für Oralchirurgie

DER SPEZIALIST FÜR ZAHNIMPLANTATE

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!

Bad Homburger Woche • Friedrichsdorfer Woche • Oberurseler Woche • Steinbacher Woche

Königsteiner Woche • Kronberger Bote • Kelkheimer Zeitung

Liederbacher Anzeiger • Glashüttener Anzeiger • Bad Sodener Woche • Sulzbacher Anzeiger

Schwalbacher Zeitung • Eschborner Woche

DAS ORIGINAL.

Ästhetik, die mehr kann.

Beim Kauf einer LEICHT-Küche erhalten Sie einen

Miele-Geschirrspüler GESCHENKT!

NUR NOCH FÜR KURZE ZEIT!

BRAUM

KLASSE. ZU HAUSE.

LEICHT

DIE ARCHITEKTURKÜCHE

Sehen, spüren und genießen bei Braum.

Möbel Braum GmbH & Co. KG • Kirdorfer Straße 42 • 61350 Bad Homburg • moebelbraum.de

# Erstvergabe des „opera oblita-Preises“

**Bad Homburg** (hw). Die Bad Homburger Schlosskonzerte vergeben zum ersten Mal den europaweit einmaligen „opera oblita – Isa und Klaus Pöppinghaus-Preis“. Der Preis geht an das Oxalis Quartett. Die Preisverleihung findet im Rahmen eines öffentlichen Kammerkonzerts am 27. Februar 2027 um 19.30 Uhr in der Schlosskirche Bad Homburg, Eingang Herrngasse, statt. In diesem Konzert wir das Oxalis Quartett Werke von Johann Anton André und George Louis Onslow aufführen. Als bekanntes „Gegenstück“ erklingt Antonín Dvoráks berühmtes „Amerikanisches Quartett“.

## Unbekannte Komponisten

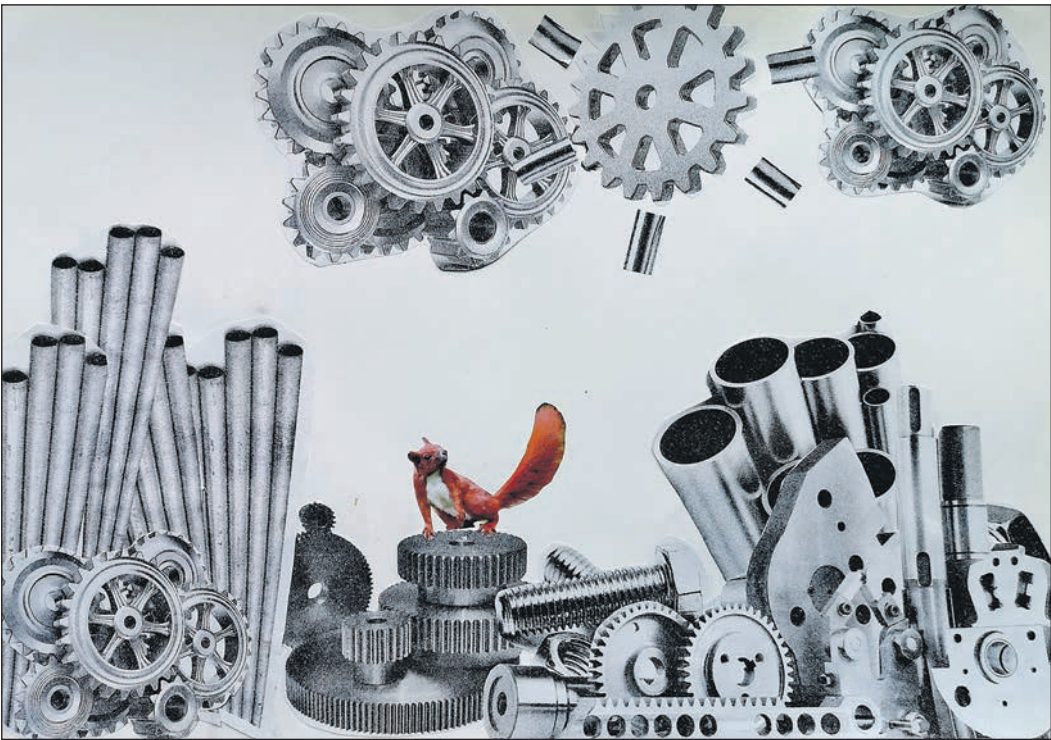
Vergessene Werke auf die Konzertbühnen zu bringen, ist das Anliegen des Oxalis Quartetts. Stefan Besan und Friederike Kampick an den Violinen, Tim Düllberg an der Viola und Lucija Rupert am Violoncello haben sich mit Weltersteinspielungen von vergessenen Werken, opera oblita, unbekannter Komponisten, einen Namen gemacht. Zunächst haben die Preisträger des Bad Homburger Meisterkurses für Kammermusik 2023 eine CD im Label der Bad Homburger Schlosskonzerte mit Werken von Johann Anton André und George Onslow aufgenommen. Über diese CD kam der Kontakt zu dem größten deutschen Independent-Klassiklabel, der classic production Osnabrück – kurz cpo. cpo – veröffentlicht nun zwei CDs mit dem Oxalis Quartett, auf dem Werke von André und Onslow zu hören sind.

Die Bad Homburger Schlosskonzerte sind bekannt für dramaturgisch durchdachte Konzertprogramme bei denen regelmäßig Werke aufgeführt werden, deren Komponisten wenig oder nahezu unbekannt sind. „Die Leidenschaft unbekannter, aber guter Musik den Weg auf die Konzertbühne zu ebnen, treibt mich seit jeher an“, so Karl-Werner Joerg, künstlerischer und organisatorischer Leiter der Bad Homburger Schlosskonzerte. Um Interpreten zu ermuntern, mehr Musik unbekannter oder wenig bekannter Komponisten in ihr Repertoire und ihre Konzertprogramme aufzunehmen, ru-

fen die Bad Homburger Schlosskonzerte den „opera oblita – Isa und Klaus Pöppinghaus-Preis“ ins Leben. Der Preis rund um „vergessene Werke“ – „opera oblita“ – soll jährlich vergeben werden und ist mit 2.500 Euro dotiert. „Ich habe lange gesucht, bis die Finanzierung dauerhaft gesichert war. Glücklicherweise fand sich Isa Pöppinghaus bereit, im Rahmen der Stiftung Bad Homburger Schlosskonzerte einen Fonds einzurichten, der uns ermöglicht den Preis auszuloben“, so Joerg. Der „opera oblita – Isa und Klaus Pöppinghaus-Preis“ soll einen Anreiz bieten, vergessene Werke und vergessene Komponisten mehr in den Fokus von Musizierenden, Orchestern wie auch Solisten, zu rücken. Die Bewerbung muss auf der eingehenden Beschäftigung mit Komponisten, die zwischen 1750 und 1900 gelebt haben, oder einem Werk beziehungsweise einer Werkgruppe aus diesem Zeitraum, die im aktuellen Konzertbetrieb keine oder nur sehr geringe Aufmerksamkeit bekommt, basieren.

## Jetzt bewerben

Bewerben können sich ausübende Musiker, Ensembles und Orchester aller Nationalitäten und ohne Altersbeschränkung. Die Bewerbung ist ganzjährig möglich und nicht an Fristen gebunden. Stichtag ist alljährlich der 30. November. Weitere Informationen, wie die offizielle Ausschreibung, sind auf der Webseite der Bad Homburger Schlosskonzerte unter [www.badhomburger-schlosskonzerte.de/opera-oblita-preis/](http://www.badhomburger-schlosskonzerte.de/opera-oblita-preis/) zu finden. Die Karten für das Konzert kosten zwischen 22 und 28 Euro und sind bei der Tourist Info im Kurhaus, beim Ticketshop in der Kumeliusstraße 8 in Oberursel und im Internet bei [www.ztix.de](http://www.ztix.de) oder telefonisch unter der Tickethotline 06151-6294610 zu kaufen. Karten können per E-Mail an [karten@BadHomburger-Schlosskonzerte.de](mailto:karten@BadHomburger-Schlosskonzerte.de) oder unter Telefon 06007-930076 (montags bis freitags von 9 bis 17 Uhr) bestellt werden. Weitere Informationen sind auch im Internet unter [www.BadHomburger-Schlosskonzerte.de](http://www.BadHomburger-Schlosskonzerte.de) zu finden.



Ganz verloren sieht das Eichhörnchen inmitten der vielen Zahnräder aus. Die Natur hat es in unserer sogenannten zivilisierten Welt einfach immer schwerer. Foto: Galerie Artlantis

# Kunst aus Schulen präsentiert Ausstellung „Schöne neue Welt“

**Bad Homburg** (hw). Impulsgeber für den Titel der diesjährigen Jahresausstellung „Schöne neue Welt“ in der Galerie Artlantis ist der gleichnamige Roman von Aldous Huxley aus dem Jahr 1932, in dem beschrieben wird, wie eine Regierung versucht, durch Konditionierung eine perfekte Welt zu schaffen. Der Staat reguliert das Glück der streng kontrollierten Gesellschaft durch körperliche Lust. „Schöne neue Welt“ erzählt die Geschichte einer Zivilisation, in der Leiden und Schmerz auf Kosten der persönlichen Autonomie ausgerottet wurden.

Übergeordnetes Thema ist die entmenslichende Wirkung staatlicher Kontrolle über das Leben der Bürger von der Geburt bis zum Tod, die Individualität, Kultur und Kunst unterdrückt. Die Geschichte warnt vor zu viel staatlicher Kontrolle und betont die Notwendigkeit von Freiheit und Wahlmöglichkeiten. Wer seitens der ausstellenden Künstler auf den Inhalt dieses Romans Bezug nimmt, oder wer sich lieber seine eigene schöne neue Welt erschaffen hat, das erfährt man beim Besuch der Ausstellung. Dabei sein werden die neun Ideenfabriken Humboldtschule, Kaiserin-Friedrich-Gymnasium und Maria-Ward-Schule, die Bischof-Neumann-Schule und das Taunusgymnasium aus Königstein, die Altkönigschule Kronberg, das Gymnasium Oberursel, die Adolf-Reichwein-Schule Neu-Anspach und die IGS Stierstadt.

Die Kunstpreis-Jury gehören Dr. Ingrid Ehrhardt (Leiterin des Museums Kronberger Malerkolonie), Alexander D. Jackson (Kuratoriumsvorsitzender der Johann-Isaak-von-Gerning-Stiftung) und Gunda Lindner (Kunstver-

ein Bad Homburg Artlantis e. V.) an. Bei der Ausstellungseröffnung am Freitag, 20. Februar, um 20 Uhr in der Galerie Artlantis, Tannenwaldweg 6, wird das Akustik Duo „Ina & Boris“ Rock- und Pop-Songs, die jeder kennt, spielen. An diesem Abend werden auch die Schulkunstpreise der Johann-Isaak-von-Gerning-Stiftung verliehen.

Eine Zusatzveranstaltung in der Galerie Artlantis erwartet die Besucher am Mittwoch, 25. Februar, um 17.30 Uhr. Schöne neue Welt? Bei der Auseinandersetzung mit dieser kommt man an der mittlerweile allgegenwärtigen Künstlichen Intelligenz nicht vorbei. Sie ist Fluch und Segen zugleich und sollte zu einer Ausstellung wie dieser ergänzend einmal thematisiert werden. Der von Radio X bekannte Kronberger Michael Heinz hat sich intensiv mit KI beschäftigt und bietet einen kurzen, aber sehr erhellenden und verständlichen Impulsvortrag zu KI an. KI-gestützte Chatbots wie ChatGPT kommen heute in vielen Bereichen zum Einsatz. Sie helfen zum Beispiel beim Schreiben, Recherchieren und Programmieren. Michael Heinz erklärt, warum KI-chatbots mehr als Werkzeuge sind, wie sie funktionieren, warum der Einsatz der eigenen Sprache eine große Rolle spielt, und wie man seine Kreativität und sein eigenes Denken erweitern kann. Er spricht aber auch Fragen an wie „Was sind Fallstricke, worauf muss man achten?“ und „Was sind ‚wirklich‘ sehr ernste Gefahren für uns alle?“

Die Ausstellung dauert bis Sonntag, 8. März und ist mittwochs und freitags von 15 bis 18 Uhr und samstags und sonntags von 11 bis 18 Uhr zu sehen.

# Vollsperrung in der Kirdorfer Straße

**Bad Homburg** (hw). Zurzeit bis voraussichtlich Freitag, 6. März, kommt es in der Kirdorfer Straße 75a zu verkehrsbeschränkenden Maßnahmen aufgrund eines Kanalanschlusses. Während dieser Zeit wird die Kirdorfer Straße zwischen Bachstraße und Huserstraße für den gesamten Verkehr voll gesperrt. Eine weiträumige Umleitung wird eingerichtet: Der Verkehr wird von der Höhestraße über den Gluckensteinweg und anschließend rechts in den Götzenmühlweg umgeleitet. In die entgegengesetzte Fahrtrichtung erfolgt die Umleitung von der Friedenstraße aus links in den Gluckensteinweg. Zudem wird für kurzräumige Umleitungen eine Strecke über die Bachstraße, Landgrafenstraße, Alolfstraße sowie in der entgegengesetzten Richtung über die Weberstraße und An der Gedächtniskirche zur Götzenmühlweg ausgewiesen. Die Kirdorfer Straße wird in beide Richtungen als Sackgasse ausgeschildert. Die Stadtbusse werden wie folgt umgeleitet: Die Linien 2, 3, 6, 12 und 22 werden über Weberstraße, „An der Gedächtniskirche“ zum Götzenmühlweg und zurück umgeleitet. Die Haltestelle „Kirdorfer Kreuz“ entfällt. Die erforderlichen Ersatzhaltestellen werden wie folgt eingerichtet: In der Weberstraße/Ecke „An der Gedächtniskirche“ und in der Straße „An der Gedächtniskirche“/Ecke Götzenmühlweg beidseitig für die Linien 2, 6, 12, 22 und für die Linie 3 nur in Richtung Waldfriedhof. Die Linien 3 und 6 halten zusätzlich an der Haltestelle „Friedensstraße“. Für die Linie 6 ist in der Gegenrichtung eine Ersatzhaltestelle an der Friedensstraße/Ecke Bachstraße eingerichtet.

# Preisträgerkonzert „Jugend musiziert“

**Bad Homburg** (hw). Mehr als 100 junge Musiker haben sich in diesem Jahr dem Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ Hochtaunus/Wetterau gestellt – und waren außerordentlich erfolgreich. Insgesamt 34 Mal wurde eine Weiterleitung zum Landeswettbewerb ausgesprochen. Bevor es in die nächste Wettbewerbsrunde geht, präsentieren die Preisträger aus dem Hochtaunuskreis am kommenden Samstag, 21. Februar, ihr Können bei einem Konzert im Forum im Innenhof des Landratsamtes, Ludwig-

Erhard-Anlage 1-5. Der Wettbewerb wurde in diesem Jahr ausgetragen in den Kategorien Klavier solo, Harfe solo, Poptarre sowie Kammermusik für Streichinstrumente. Die Besucher des Preisträgerkonzerts erwartet also ein buntes musikalisches Programm und eindrucksvolle Darbietungen der jungen Musiker. Die ausgezeichneten Jugendlichen bereiten sich mit dem Konzert nicht nur auf den Landeswettbewerb vor, sondern bekommen auch ihre Preis-Urkunden überreicht.

Volt

Tobias Raum

Spitzenkandidat Volt

Liste BLB Platz 6

Kristine Schmidt

Vorsitzende BLB

Liste Volt Platz 6

Armin Johnert

Spitzenkandidat BLB

Liste Volt Platz 27

BLB

Gemeinsam für Bad Homburg und den Hochtaunuskreis!

Volt

für den Kreistag

BLB

für Bad Homburg

Deine Wahl

15.03.26 • [buergerliste-badhomburg.de](http://buergerliste-badhomburg.de)

Volt

für den Kreistag

BLB

für Bad Homburg

Deine Wahl

15.03.26 • [buergerliste-badhomburg.de](http://buergerliste-badhomburg.de)



Mit rhythmischen Klängen südamerikanischer Komponisten scheinen die jungen Künstler Arndt und Gibbs ganz in ihrem Element und brillieren nach der Pause mit der herausfordernden Arpeggione Sonate von Schubert.

Foto: sura

## Zwei strahlende Sterne im Kurhaus

**Bad Homburg** (aks). Das Forum für junge Künstler, das der Kulturkreis Taunus-Rhein-Main seit 50 Jahren veranstaltet, unterstützt, unter dem Vorsitz von Axel Knop und Rolf Kohlrausch, junge Ausnahmekünstler und bietet ihnen eine Bühne. Der 25-jährige Cellist Jakob Arndt und der 26-jährige Gitarrist Kolja Gibbs bedurften keiner langen Intro. Das Foyer war gut gefüllt mit Freunden und Fans der beiden Künstler, deren Freundschaft vor 20 Jahren in Bad Homburg begann und die sich als kongeniale musikalische Partner entpuppten. Ihr Traum sei es immer gewesen, einmal gemeinsam ein Konzert zu bestreiten. Glücklicherweise, wer für diesen Abend eine Karte ergattert hatte und dem ernsthaften Spiel dieses ungewöhnlichen Duos lauschen durfte. Cello und Gitarre, das klang nach verzauberndem Gesang mit Gitarrenbegleitung, leidenschaftlich und wunderbar aufeinander eingestimmt: Arndt, mehrfacher Stipendiat und internationaler Preisträger, Solist unter anderem im Wiener Konzerthaus und Wiener Musikverein, innig und ernst mit seinem Instrument verschmolzen, und Gibbs, ebenfalls international preisgekrönt und als Solist mit großen Orchestern tätig, brachten eine leichtere, hei-

tere Saite zum Klingen in den Kompositionen von Villa-Lobos, der brasilianische Volksmelodien im polyphonen Stils Bachs verarbeitete, von Manuel de Falla, der sich Anfang des Jahrhunderts von der opulenten Musik des Impressionismus der volkstümlichen spanischen Musik zuwandte, sowie vom Argentinier Piazzolla mit seinen mitreißenden und weltberühmten Tango-Weisen – viele Füße wippten im Takt. Beste Unterhaltung also, bis nach der Pause die herausfordernde Arpeggione Sonate Schuberts folgte, die als Perle im Kammermusikrepertoire gilt, für ein Instrument komponiert, das durch die Bratsche oder durch das Cello ersetzt wurde. Auch hier waren durchaus auch volkstümliche Elemente, wie Tanzweisen, Wiegenlieder und sogar einzelne Jodler zu hören. Als Zugabe bedankten sich Jakob Arndt und Kolja Gibbs für den begeisterten Applaus mit dem Ave Maria von Johann Sebastian Bach. Dieses Werk von immenser Schönheit verband das Duett noch inniger und entwickelte seinen Zauber von Note zu Note zu einem erhabenen Finale. Als nächster Termin steht ein Klavierabend mit Eunsol Park am Dienstag, 17. März, um 19.30 Uhr auf dem Programm.

## Neustart Eltern-Kind-Treff und Kino in der Berliner Siedlung

**Bad Homburg** (hw). Am Mittwoch, 25. Februar, startet von 9.30 bis 11 Uhr wieder der Eltern-Kind-Treff des Stadtteilzentrums Berliner Siedlung/Gartenfeld. In entspannter Atmosphäre können Eltern gemeinsam mit ihren Kindern bis zwei Jahre, ebenso gerne Großeltern oder andere Bezugspersonen, singen, spielen und basteln. Gleichzeitig bietet der Kurs Raum für Austausch untereinander. Die Kursleiterin gibt hilfreiche Impulse und Informationen rund um die ersten beiden Lebensjahre des Kindes. Der Kurs findet in der Christuskirche in der Berliner Siedlung statt. Anmeldung und weitere Infos per E-Mail an Sandra.varnhorn@caritas-taunus.de oder unter

Telefon 0151-70542469. Die Reihe „Kultur im Gartenfeld“ im Stadtteilzentrum geht mit einem spannenden Kinofilm weiter. Am Mittwoch, 25. Februar, um 19 Uhr, wird ein packendes Drama über Macht und Intrigen nach dem Tod des bisherigen und der Neuwahl eines neuen Kirchenoberhauptes gezeigt. Dieser tiefgründige und spannende Film erhielt 2025 einen Oscar für das beste Drehbuch. Aus Lizenzgründen darf der Titel nicht genannt werden, Interessierte können ihn aber erfragen. Eine Anmeldung ist nicht nötig, der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen. Getränke und Knabbereien sind vorhanden.

## Emissionsfreie Schneefräse im Einsatz

**Bad Homburg** (hw). Die Stadt setzt ab sofort auf moderne und umweltfreundliche Winterdienststechnik: Der Betriebshof hat eine neue, elektrisch betriebene Schneefräse angeschafft. Das Gerät, das rund 3.500 Euro kostet, verfügt über eine Räumbreite von 1,50 Metern und eignet sich besonders für den Einsatz auf Gehwegen und Brücken. Die neue Schneefräse bietet gleich mehrere Vorzüge gegenüber den bislang eingesetzten benzinbetriebenen Modellen. Durch den elektrischen Antrieb arbeitet das Gerät nahezu geräuschlos, was sowohl die Anwohner als auch die Mitarbeitern entlastet. Zudem entsteht keine Geruchsbelästigung mehr. „Für uns ist diese Anschaffung ein wichtiger Schritt, um

die tägliche Arbeit unseres Winterdienstes moderner, leiser und angenehmer zu gestalten. Die neue Technologie zeigt, dass effiziente Räumleistung und ein hoher Arbeitskomfort gut miteinander vereinbar sind“, so Stephan Rosik, Direktor des Betriebshofes. Die neue Anschaffung dient daher nicht nur der Effizienz im Winterdienst, sondern auch dem Arbeits- und Umweltschutz. Sollte sich die Schneefräse im täglichen Einsatz bewähren, plant der Betriebshof, sämtliche benzinbetriebenen Modelle sukzessive durch Elektrogeräte zu ersetzen. Die Prüfung, wie zuverlässig die Akkuleistung unter winterlichen Bedingungen ist, wird dabei besonders wichtig sein.

Entdecke die neuen Styles von **SKECHERS**

Jetzt eine Woche lang 10% Rabatt sichern

**Schuh-SPAHR**  
HOLZWEG 16, OBERURSEL

OPEL ZOO  
Erhaltung · Bildung · Fortbildung · Awareness

Ganzjährig täglich geöffnet!  
Winterzeit: 9 bis 17 Uhr  
Sommerzeit: 9 bis 18 Uhr  
Juni, Juli, August: 9 bis 19 Uhr  
[www.opel-zoo.de](http://www.opel-zoo.de)

prövadis

**TAG DER OFFENEN TÜR**

Du willst erfolgreich in dein Berufsleben starten?  
Wir machen dich fit.

am **28.02.2026**  
von 10:00 bis 14:00 Uhr

[provadis.de/tdot](http://provadis.de/tdot)

## Fit im Kopf – dank Gedächtnistraining

**Bad Homburg** (hw). Wenn das Gedächtnis nachlässt und die Suche nach bestimmten Worten immer länger dauert, geraten Menschen leicht in Panik. Dabei ist jeder tagtäglich gefordert, eine Vielzahl an Informationen aufzunehmen und zu verarbeiten. Kein Wunder, dass auch mal etwas auf der Strecke bleibt. Um das Gehirn zu trainieren und fit im Kopf zu bleiben, laden die Stadtteil- und Familienzentren (SFZ) in Bad Homburg Interessierte herzlich dazu ein, das Gedächtnistraining bei einem kostenlosen Ersttermin auszuprobieren. In den fortlaufenden Kursen werden gezielte Übungen angeboten, um sowohl das Denken als auch die Fantasie anzuregen und damit die Konzentration und das Gedächtnis nachhaltig zu verbessern. Neben geistigen Aufgaben helfen auch kleine Bewegungsübungen dabei, das Gehirn zu aktivieren und das allgemeine Wohlbefinden zu steigern. Diese Kombination sorgt für ein ganzheitliches Training,

das Spaß macht, effektiv ist und im Alltag hilft. Die Kurse, unter Leitung einer zertifizierten Trainerin für ganzheitliches Gedächtnistraining, werden in verschiedenen Bad Homburger Ortsteilen angeboten und dauern jeweils eine Stunde: Mittwochs um 10 Uhr im SFZ Ober-Erlenbach auf dem Oberhof, Kontakt: Sabine Engelfried, E-Mail: sfz.ober-erlenbach@juks-badhomburg.de, Telefon 0170-3485131, donnerstags um 10 Uhr im SFZ Gonzenheim, Gotenstraße 21, Kontakt: Silke Sänger-Kuessner, E-Mail: sfz.gonzenheim@juks-badhomburg.de, Telefon 0171-8110379 und ebenfalls donnerstags um 11.30 Uhr im SFZ Dornholzhäusern, Bertha-von-Suttner-Straße 2-4, Kontakt: Susanne Mellinghoff, E-Mail: Susanne.Mellinghoff-sfz@t-online.de, Telefon 06172-8569950. Die Kosten betragen zwei Euro pro Termin, oder einen Euro mit Bad Homburg-Pass. Um Anmeldung wird gebeten.

## Landesverband der Evangelischen Jugend in Hessen

**Hochtaunus** (how). Gerade in Zeiten der Gefährdung demokratischer und freier Wahlen ist es wichtig, dass Menschen ihr Wahlrecht ausüben und die Möglichkeiten nutzen, einen demokratischen Beitrag zu leisten. Der Landesverband der Evangelischen Jugend in Hessen ruft daher seine Mitglieder zur Wahlbeteiligung bei der Kommunalwahl am 15. März auf. Er appelliert an seine Mitglieder, sich mit den Inhalten der Parteien auseinanderzusetzen. Jeder soll klar machen, dass er durch die Wahlbeteiligung die politische Zukunft in eigenen Ort mitgestalten

möchte. Erstwähler können sich über politische Bildung im Internet unter anderem unter [www.deinedemokratie.de/kommunalwahl/](http://www.deinedemokratie.de/kommunalwahl/) informieren. Der Landesverband der Evangelischen Jugend in Hessen ist die Arbeitsgemeinschaft von sechs evangelischen Jugendverbänden in Hessen. Er verwaltet die vom Land Hessen zur Verfügung gestellten Mittel für Jugendbildung und Jugendförderung. So vertritt er die Interessen der Evangelischen Jugend gegenüber dem Land Hessen und der Öffentlichkeit.

Quelle: GfK

AM 15. MÄRZ SPD WÄHLEN!

**FÜR GUTE FAMILIENPOLITIK.**

**DEIN TEAM FÜR BAD HOMBURG.**

Soziale Politik für Dich.  
SPD-BADHOMBURG.DE

POLITISCHE WERBUNG / DIE WERBUNG STEHT IM ZUSAMMENHANG MIT DER KOMMUNALWAHL AM 15. MÄRZ 2026/TRANSPARENZINWEIS: WWW.SPD-BADHOMBURG.DE

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHE

21. bis 27. Februar 2026

Widder

21.3.–20.4.

Erfreuliche Entwicklungen künden sich bei Ihnen an. Sie befinden sich in der Endphase einer Liebes- oder Berufskrise. Es kann jetzt wieder richtig durchgestartet werden.

Stier

21.4.–20.5.

Bislang war Ihnen das Glück hold, das heißt aber nicht, dass Sie Ihren Einsatz erhöhen sollten: Sie wissen doch genau, dass kluge Spieler nie alles auf eine Karte setzen.

Zwilling

21.5.–21.06.

Erhoffen Sie sich von einem Gespräch nicht zu viel: Die Erwartungen sind nun mal sehr unterschiedlich und es muss erst noch eine gemeinsame Basis gefunden werden.

Krebs

22.6.–22.7.

Nehmen Sie das Ruder fest in die Hand und bleiben Sie unbeirrt auf Ihrem Kurs. Konzentration und Ausdauer sind momentan wichtig. Gutes Timing übrigens auch!

Löwe

23.7.–23.8.

Über das Geschwätz der anderen Leute können Sie beruhigt hinweghören. Dies gilt aber nicht für die Gerüchte, die über einen engen Freund im Umlauf sind – da müssen Sie ihn unterstützen.

Jungfrau

24.8.–23.9.

Aufmerksamkeit ist das Gebot der Stunde: Sie sollten schnell auf ein interessantes Angebot reagieren können, die Konkurrenz ist auch an dem Projekt interessiert.

Waage

24.9.–23.10.

Reagieren Sie jetzt schnell, aber auch folgerichtig! Ein finanzielles Angebot sollten Sie mit größter Skepsis und sehr genau prüfen, sonst könnte sich ein Fiasko anbahnen!

Skorpion

24.10.–22.11.

Hören Sie zu, aber mischen Sie sich nicht ein, wenn zwei Parteien mit heftigen Worten streiten. Die Rolle des Schiedsrichters steht Ihnen in diesem Fall nicht zu.

Schütze

23.11.–21.12.

Es fällt Ihnen erneut schwer, sich zu entscheiden. Vorsicht ist sicher angebracht, aber Sie sollten die schöne Gelegenheit nicht einfach ungenutzt verstreichen lassen.

Steinbock

22.12.–20.1.

Tragen Sie Ihrem privaten Umfeld die kleinen Sticheleien nicht nach! Finanziell stehen die Sterne extrem gut für Sie – die eine oder andere Sonderausgabe ist durchaus erlaubt.

Wassermann

21.1.–19.2.

In Ihrem Betrieb scheint ein vorübergehender Leerlauf zu herrschen. Nutzen Sie die überraschende Gelegenheit, um sich einen Vorsprung für hektische Zeiten herauszuholen.

Fische

20.2.–20.3.

Momentan ist Ihnen zu mehr Gelassenheit zu raten. Mit ungeduldigem Vorpreschen wird nämlich eine Angelegenheit eher in Verzögerung geraten als in Gang gesetzt.

Zusammen mit den Schwestern Anna und Ines Walachowski am Flügel präsentiert Rufus Beck im Kurtheater den „Karneval der Tiere“  
Foto: jas

# Brüllende Löwen und ungezähmte deutsche Grammatik

**Bad Homburg** (jas). Mit „Three Preludes“ von George Gershwin wurde das Publikum am Freitagabend im Kurtheater empfangen und auf einen närrischen Abend der ganz besonderen Art eingestimmt. Zu Gast in der Kurstadt waren der bekannte Schauspieler Rufus Beck sowie die Schwestern Anna und Ines Walachowski, eines der führenden Klavierduos der Gegenwart. Mitgebracht hatte das Trio den „Karneval der Tiere“ von Camille Saint-Saëns, eine zoologische Fantasie, die der Komponist anfangs nicht zur Veröffentlichung freigegeben hatte. Der Grund: In mehreren der 14 kleinen Stücke, die das 1886 komponierte Werk umfasst, hatte er Berufskollegen wie Jacques Offenbach und Hector Berlioz zitiert und veralbert. Am liebsten hätte Camille Saint-Saëns selbst das tierische Treiben, dass das Duo Walachowski gekonnt aufleben ließ, moderiert. Doch da er bereits vor über 100 Jahren gestorben war, meldete er sich per Brief aus dem Himmel zu Wort, kommentierte die Stücke und gab manch humorvolle Anekdote zum Besten. Stimme gab Rufus Beck dem Komponisten, den poetisch-humorvollen Text zum „Karneval der Tiere“ hatte der italienische Autor Alessandro Baricco verfasst. Den Auftakt im tierischen Reigen machte der stolz aufmarschierende Löwe. „Wenn man nicht weiß, wie man beginnen soll, dann immer mit einem Marsch. Die Deutschen lieben ja Märsche!“, las Beck die angeblichen Worte von Saint-Saëns. Und nachdem der Schauspieler hinter dem Vorhang verschwunden war, erweckten die beiden Pianistinnen den König der Tiere zum Leben und ließen ihn durch schnelle auf- und abwärts führende Läufe brüllen. Bevor an zweiter Stelle hektisch pickende und scharrende Hühner samt Hahn zu hören waren, gab Beck eine kurze musikalische Einlage und sang passend dazu „Ich wollt’ ich wär’ ein Huhn“. Kurz und temporeich präsentierten sich anschließend die Maulesel, ganz im Gegensatz dazu ließ Saint-Saëns es bei den Schildkröten eher ruhig angehen. Sie tanzten einen Can-Can von Jacques Offenbach, allerdings in Zeitlupe. Es folgten mächtige Elefanten, hüpfende Kängurus, im Aquarium blubbernde Fische, Persönlichkeiten mit langen Ohren (Häuse-), der Kuckuck in der Tiefe des Waldes, Vögel, Pianisten, Fossilien und der Schwan. „Wenn eine Person neben Ihnen sitzt, die Sie schon immer küssen wollten, ist das jetzt der richtige Zeitpunkt dafür“, las Rufus Beck. Zum Schluss versammelten sich alle Tiere zu einem virtuoson Potpourri-Finale, mit dem das Werk ausklang. Und Saint-Saëns schickte eine SMS zur Erde, die eine ellenlange Liste an Bestellungen für ein noch besseres himmlisches Leben enthielt. Der „Karneval der Tiere“ war beendet, die drei Hauptakteure verbeugten sich, das Licht ging an, und die Zuschauer rätselten: War der musikalische Abend mit Rufus Beck bereits beendet? Um kurz vor neun Uhr? Oder würde es weitergehen? Da im Foyer Brezeln und Sekt angeboten wurden, lag nahe: Es wird weitergehen. Ob nach der Pause einige Plätze leer blieben, weil der erste Teil nicht gefallen hatte, oder ob die Zuschauer in der Annahme gegangen waren, die Vorstellung sei vorbei, blieb offen. Seine Fortsetzung fand der Abend an der Westküste der USA. Nicht nur geografisch weit von Frankreich entfernt, sondern auch musikalisch weit vom „Karneval der Tiere“. Die Pianistinnen spielten Songs aus dem Musical „West Side Story“ von Leonard Bernstein, darunter „America“. Rufus Beck hingegen brachte das Publikum mit dem kurzen humoristischen Essay „Die schreckliche deutsche Sprache“ von Mark Twain zum Nachdenken und Lachen. Mit gespaltenen Verben, vielen unverständlichen Personalpronomen und jeder Menge Parenthesen ging der musikalische Abend zu Ende, der mit Karneval feiernden Tieren begonnen hatte.

SUDOKU

|   |   |   |   |   |   |   |   |   |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
|   | 6 | 4 |   |   |   | 2 |   | 7 |
| 7 | 2 | 3 | 8 | 9 |   |   |   | 6 |
|   |   | 1 | 2 |   |   |   |   |   |
|   | 9 | 8 | 5 |   |   |   |   |   |
|   | 5 |   |   | 1 |   |   | 6 |   |
|   |   |   |   |   | 2 | 3 | 9 |   |
|   |   |   |   |   | 8 | 6 |   |   |
| 8 |   |   |   | 3 | 5 | 4 | 2 | 9 |
| 4 |   | 5 |   |   |   | 7 | 3 |   |

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

|   |   |   |   |   |   |   |   |   |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 2 | 1 | 6 | 5 | 8 | 7 | 9 | 4 | 3 |
| 4 | 5 | 9 | 6 | 3 | 1 | 2 | 8 | 7 |
| 8 | 7 | 3 | 2 | 4 | 9 | 1 | 5 | 6 |
| 1 | 9 | 8 | 7 | 5 | 4 | 6 | 3 | 2 |
| 6 | 3 | 5 | 1 | 2 | 8 | 4 | 7 | 9 |
| 7 | 4 | 2 | 9 | 6 | 3 | 8 | 1 | 5 |
| 9 | 8 | 4 | 3 | 7 | 2 | 5 | 6 | 1 |
| 5 | 2 | 7 | 8 | 1 | 6 | 3 | 9 | 4 |
| 3 | 6 | 1 | 4 | 9 | 5 | 7 | 2 | 8 |

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

## Auf den Spuren der Biber

**Bad Homburg** (hw). Am Sonntag, 22. Februar, lädt der Wanderverein Ober-Erlenbach zur nächsten geführten Wanderung ein. Die Leitung übernimmt an diesem Tag Wanderführerin Marita Kaiser. Die geplante Tour ist etwa acht Kilometer lang, leicht zu bewältigen (Schwierigkeitsgrad T1) und führt die Teilnehmer rund um Ober-Erlenbach. Ein besonderes Erlebnis dieser Wanderung ist der Besuch des Lebensraums der Biber. Auf der Route, die am Parkplatz der Erlenbach-Halle um 9.30 Uhr startet, geht es über den Ahlweg in Richtung Schäferköpfel und Nieder-Erlenbach. Der Weg verläuft über Wiesen- und Feldpfade bis an den Bachlauf, wo die Spuren der Biber besonders gut beobachtet werden können. Die abwechslungsreiche Tour ermöglicht naturinteressierten Wanderern einen lebendigen Einblick in das ökologische Zusammenspiel entlang des Erlenbachs. Sie zeigt eindrucksvoll, wie wertvoll und lebendig der Lebensraum rund um Ober-Erlenbach ist. Nach der Wanderung ist eine gemeinsame Einkehr in der Alten Kelterei in der Erlenbachhalle geplant.

## Russischer Literaturkreis

**Bad Homburg** (hw). Einmal im Monat trifft sich der „Russische Literaturkreis“ und tauscht sich über ein vorher festgelegtes Buch in russischer Sprache aus. Am Samstag, 21. Februar, findet das nächste Treffen von 15-17 Uhr im Stadtteil- und Familienzentrums Dornholzhausen, Bertha-von-Suttner-Straße 2-4, statt. Für die Anmeldung und Information zur aktuellen Buchbesprechung ist die Ansprechpartnerin Olesia unter Telefon 0152-26962541 erreichbar. Die Veranstaltung ist kostenfrei.

DAS WETTER AM WOCHENENDE

Freitag

6 3

Sonntag

5 0

Samstag

5 0

KIND DAHEIM - Apotheke prime

Ihre Apotheker aus der Region!  
Jetzt bequem mit der APP das eRezept einlösen!

KOSTENLOSE Service-Hotline  
☎ 06171 9161 444

bestellung@apothekeprime.de

www.apothekeprime.de

Sofortlieferung im Rhein Main Gebiet

apotheke prime

apotheke prime

Wir richten die App gerne vor Ort für Sie ein (kostenfrei).  
Gesundheitskarte ans Handy halten  
Rezept senden  
Lieferung erhalten nach Hause – schnell und unkompliziert.

# Delegation aus der Kurstadt war zu Besuch in Dubrovnik

**Bad Homburg** (hw). Anlässlich des Festes des Heiligen St. Blasius reiste eine Delegation der Stadt Bad Homburg in die kroatische Partnerstadt Dubrovnik. Die Delegation wurde von Oberbürgermeister Alexander Hetjes geleitet. Weitere Teilnehmer waren unter anderem Stadtrat Tobias Ottaviani sowie der katholische Pfarrer von Bad Homburg, Werner Meuer. „Das Fest des Heiligen St. Blasius verbindet Tradition, Glauben und Gemeinschaft auf beeindruckende Weise. Es war uns eine große Ehre, dieses bedeutende Fest gemeinsam mit unseren Freunden in Dubrovnik zu erleben“, so Oberbürgermeister Hetjes. Ein wesentlicher Programmpunkt des Besuchs war ein offizielles Treffen mit Mato Frankovic dem Bürgermeister der Stadt Dubrovnik. Dabei wurden verschiedene Themen der Städtepartnerschaft erörtert, insbesondere der Jugendaustausch zwischen beiden Städten. Ein besonderer Anlass ist ein bevorstehendes Jubiläum: Seit nunmehr zehn Jahren besteht der erfolgreiche Bandaustausch zwischen Dubrovnik und Bad Homburg, der als wichtiges Bindeglied zwischen jungen Menschen beider Städte gilt. Auch sportliche Themen fanden Beachtung. So wird in Dubrovnik in diesem Jahr erstmals ein Turnier der Women’s Tennis Association (WTA) ausgetragen. Oberbürgermeister Hetjes nutzte den Austausch, um eine offizielle Einladung nach Bad Homburg auszuspre-

chen: Vertreter aus Dubrovnik sollen das renommierte WTA-Turnier im Kurpark von Bad Homburg besuchen. Aber auch schon in wenigen Tagen erwartet Bad Homburg Besuch aus der Partnerstadt. Anlässlich der Verleihung des kroatischen Heimatpreises im Kurhaus wird eine Delegation aus Dubrovnik in Bad Homburg erwartet. Der jüngste Besuch in Dubrovnik unterstrich einmal mehr die lebendige und vielseitige Partnerschaft zwischen den beiden Partnerstädten, die sowohl kulturell, jugendpolitisch als auch sportlich stetig weiterentwickelt wird. Hetjes: „Die Begegnung in Dubrovnik hat einmal mehr gezeigt, wie lebendig und wertvoll unsere Städtepartnerschaft ist. Besonders der Austausch junger Menschen ist eine Investition in die Zukunft Europas und liegt uns sehr am Herzen.“ Das Fest des Heiligen St. Blasius hat für Dubrovnik eine herausragende Bedeutung und ist tief in der Geschichte und Identität der Stadt verwurzelt. Seit Jahrhunderten gilt der Heilige Blasius als Schutzpatron Dubrovniks. Jährlich im Februar wird ihm zu Ehren ein mehrtägiges Fest mit religiösen Zeremonien, Prozessionen und kulturellen Veranstaltungen begangen, das Besucher aus dem In- und Ausland anzieht. Das Fest ist Ausdruck lebendiger Tradition und wurde von der Unesco als immaterielles Kulturerbe der Menschheit anerkannt.



Tobias Ottaviani, Pfarrer Werner Meuer und Oberbürgermeister Alexander Hetjes (hintere Reihe v. r.) beim Besuch in der kroatischen Partnerstadt Dubrovnik.

Foto: Stadt

## Waldknappheit im Mittelalter

**Bad Homburg** (hw). Die Sorge um den Zustand des Waldes und der Umgang mit begrenzten natürlichen Ressourcen sind große Themen unserer Gegenwart – sie sind aber keine modernen Probleme. Das zeigt der nächste Vortragsabend beim Verein für Geschichte und Landeskunde Bad Homburg am Dienstag, 24. Februar. In der vormodernen Zeit war der pro Kopf-Bedarf an Holz weit höher als heute. Holz wurde als Bau- und Brennholz benötigt, für die Herstellung von Werkzeugen und Geschirr. Die Eichenlohe verwendete man zum Gerben. Besonders intensiv war der Holzbedarf zur Herstellung von Kohle, die man für die Glashütten ebenso benötigte wie für die Erzgewinnung. Aber auch der Schiffsbau oder der Weinbau hatten einen sehr hohen Holzbedarf. Zudem gab es Gebiete, in denen

die Buche als in unserer Region waldtragender Baum nicht wuchs. Wald war keine unberührte Natur, sondern es gab im Spätmittelalter vielfach ein komplexes Spannungsfeld zwischen Waldnutzung, Waldschutz und Waldgestaltung. Die Referentin des Abends, Privatdozentin Dr. Regina Schäfer von der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, hat sich am Beispiel des Mittelrheins intensiv mit diesen Fragen beschäftigt. Sie ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Historischen Seminar der Universität Mainz; ihr Arbeitsschwerpunkt liegt auf dem 15. Jahrhundert. Der Vortrag „Die Sorge um das Holz – Waldknappheit am Mittelrhein (1300–1550)“ am Dienstag, 24. Februar, beginnt um 19.30 Uhr im Kurhaus. Er ist öffentlich bei freiem Eintritt.



Der Zustand des Waldes und der Umgang mit der knappen Ressource Holz hat seit jeher die Menschen beschäftigt.

Foto: Schäfer



Heinz Rohe schildert in seinem Buch, wie 1966 philippinische Krankenschwestern in den Taunus kamen, um im Kreiskrankenhaus zu arbeiten. Dr. Julia Hefty, Geschäftsführerin der Hochtaunus-Kliniken, Marie Yvette Banzon Abalos, Generalkonsulin der Republik der Philippinen, Teresita Rohe mit ihrem Mann Heinz und Landrat Ulrich Krebs bei der Buchvorstellung (v. l.).

Foto: Hochtaunuskreis

# Als die philippinischen Krankenschwestern kamen

**Bad Homburg** (hw). Der Personalmangel in der Pflege beschäftigt viele Einrichtungen und Krankenhäuser bis heute – und doch ist er kein neues Phänomen. Bereits 1966 standen bundesweit Kliniken, darunter auch die im Obertaunuskreis, vor einer ähnlichen Herausforderung. Durch die Erweiterung des Kreiskrankenhauses Bad Homburg – wie die Hochtaunus-Kliniken damals hießen – entstand damals ein erheblicher Engpass an Pflegepersonal. Die Inbetriebnahme eines Erweiterungsbaus mit 140 neuen Betten und einem Investitionsvolumen von einer Million Mark war gefährdet.

Um die Versorgung der Patienten sicherzustellen, entschied man sich, Pflegekräfte von den Philippinen anzuwerben. 70 philippinische Krankenschwestern traten daraufhin die weite Reise an und nahmen ihren Dienst im Kreiskrankenhaus Bad Homburg auf. In den Folgejahren kamen weitere Schwestern nach Deutschland. Manche kehrten nach Ablauf ihres dreijährigen Vertrags in ihre Heimat zurück oder wanderten weiter in die USA aus. Andere fanden im Taunus eine neue Heimat. Eine von ihnen ist Teresita Rohe – ihre Geschichte ist eine der vielen berührenden Erzählungen, die ihr Ehemann Heinz Rohe in

seinem Buch „Wie alles begann. Philippinische Krankenschwestern 1966 und heute“ gesammelt und nun veröffentlicht hat. Auf 78 Seiten zeichnet Rohe die frühen Jahre dieser besonderen Migrationsgeschichte nach. Sein Werk verbindet Zeitzeugenberichte, persönliche Erinnerungen und historische Dokumente und leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Erinnerungskultur sowie zur Anerkennung des Engagements philippinischer Pflegekräfte im Hochtaunuskreis. Der Autor selbst arbeitete als Krankenpfleger in der Psychiatrie und Chirurgie in Marsberg und Bad Homburg. Dort lernte er auch seine Frau Teresita kennen – und über sie die Schönheit, Gelassenheit und Friedfertigkeit der Philippinen und ihrer Menschen. Die deutsch-philippinische Freundschaft und die Wertschätzung des Beitrags philippinischer Pflegekräfte sind ihm seit vielen Jahren ein persönliches Anliegen. „Die Geschichte der philippinischen Krankenschwestern ist ein bedeutender Teil der gemeinsamen Historie zwischen den Philippinen und Deutschland“, betonte Landrat Ulrich Krebs bei der Buchpräsentation Ende Januar in den Hochtaunus Kliniken in Bad Homburg.

## Gemeinsam statt allein – Gesprächskreis Demenz hilft

**Bad Homburg** (hw). Die Pflege und Begleitung von Menschen mit Demenz stellt Angehörige täglich vor enorme Herausforderungen. Um Betroffenen einen Raum für Austausch und Entlastung zu bieten, lädt das Stadtteil- und Familienzentrum Ober-Erlenbach zum nächsten Treffen für Angehörige ein. Wenn das Gedächtnis nachlässt und sich die Persönlichkeit eines geliebten Menschen verändert, fühlen sich Angehörige oft isoliert und mit ihren Sorgen allein gelassen. Der Alltag zwischen Pflege, Organisation und emotionaler Belastung zehrt an den Kräften. Beim Gesprächskreis im Stadtteil- und Familienzentrum Ober-Erlenbach erfahren Angehörige, dass sie mit ihren Gefühlen nicht allein sind. Das Angebot bietet die Möglichkeit, in vertraulicher Atmosphäre Erfahrungen auszutauschen, gegenseitiges Verständnis zu finden und

praktische Tipps für den Pflegealltag zu erhalten. Im Fokus stehen neben dem Informationsaustausch vor allem die psychosoziale Entlastung und das Knüpfen neuer Kontakte zu Menschen in ähnlichen Lebenssituationen. Angeleitet wird die Runde, die an jedem dritten Donnerstag im Monat um 18 Uhr stattfindet, von Diplom-Pädagogin Christiane Rink. Interessierte sind herzlich eingeladen, am Donnerstag, 19. Februar, unverbindlich teilzunehmen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Das SFZ befindet sich im Oberhof, Burgholzhäuser Straße 2b, 2. Stock, über der Musikschule. Aufzug und Parkplätze sind hinter dem Hof vorhanden. Fragen beantwortet Sabine Engel-fried vom SFZ Ober-Erlenbach per E-Mail an sfz.ober-erlenbach@juks-badhomburg.de oder unter Telefon 0170-3485131.

## Von Neustarts und gelösten Blockaden

**Bad Homburg** (hw). Das Frauenbildungszentrum bietet nicht nur Möglichkeiten zur Weiterbildung, sondern liefert auch neue Impulse und hilft Frauen beim persönlichen Wachstum. Wer beruflich durchstarten, neue Chancen ergreifen und seine Traumstelle finden möchte, für den ist das Angebot „LinkedIn für den Jobwechsel“ gedacht. Am Montag, 23. Februar, von 18 bis 21 Uhr kann die Plattform als Karrieresprungbrett entdeckt werden. KI ist in aller Munde und wie sich diese Tools sinn-

voll nutzen lassen, darum geht es bei dem Angebot am Freitag, 27. Februar. Von 18 bis 21 Uhr lernen die Teilnehmerinnen Grundlagen und Anwendungsmöglichkeiten der wichtigsten KI-Tools kennen. „Feldenkrais – Bewusstsein durch Bewegung“ heißt der Kurs, der am Samstag, 28. Februar, und Samstag, 21. März, jeweils von 15 bis 16 Uhr angeboten wird. Durch diese Methode des „organischen Lernens“ können körperliche Blockaden und eingefahrene Abläufe lokalisiert und aufgelöst werden.

Bio. Teppich-Hand-Wäsche

Seit 1991 in Friedrichsdorf  
Hugenottenstr. 40

FARZIAN

Tel. 06172-763620

# „Klangperlen“ mit der Pianistin Catherine Gordeladze

**Bad Homburg** (hw). Die renommierte georgisch-deutsche Pianistin und Chopin Preisträgerin Catherine Gordeladze hat sich als eine der bemerkenswertesten Musikerinnen der jungen Generation etabliert. Als Solistin gastiert Catherine Gordeladze gegenwärtig auf den wichtigsten Konzertpodien und mit namhaften Orchestern. Am Freitag, 27. Februar, wird sie von 19 Uhr an in der Christuskirche in der Stettiner Straße zu Gast sein.

Unter dem Motto „Klangperlen“ – Meisterwerke der klassisch-romantischen Klavierliteratur präsentiert Catherine Gordeladze unter anderem die Werke ihrer neuen CD „Alt-Wien“, die vom Wiener Charme und Wiener Walzer inspiriert sind. Mozart und Czerny demonstrieren in den Variationen den Reichtum ihrer musikalischen Fantasie. Chopins Walzer sind ausdrücklich mit „Pariser Brillanz“ konzertant gehalten. Außerdem steht eine Rarität der Klavierliteratur auf dem Programm: Die Klaviersonate der Haydn-Schülerin Marianna Martines, eine Wiener Komponistin, Cembalistin und Sängerin, die heute fast unbekannt ist, sich aber zu ihren Lebzeiten einer beachtlichen Anerkennung erfreute. Weitere eindrucksvolle Raritäten sind zwei verschiedene Klaviermeisterwerke: Die Suite des renommierten Georgischen Komponisten Otar Taktakischwili. Grundlage von Tak takischwilis Schaffen ist die georgische Volksmusik, an welcher er sich in Melodiebildung, Harmonik und Rhythmik anlehnt. Der Komponist schätzte Catherine Gordeladzes Interpretationen seiner Werke hoch ein und war immer anwesend bei ihren Konzertaufführungen. Ein

weiteres Glanzstück ist die Soirée de Vienne, Op.56 über Walzermotive aus der Operette „Fledermaus“ von Johann Strauss, für Klavier bearbeitet von Alfred Grünfeld, einem Klavier-virtuosen, der als „Pianist Wiens“ mit seinen Konzerten begeisterte und ein Liebling der High-Society war.

In der Pause werden georgische Häppchen ge-reicht, sowie Chatschapuri, das landestypische Käsebrot. Dazu kann georgischer Wein probiert und Tschurtschrella genascht werden. Der Ein-tritt ist frei, Spenden aber willkommen.



Musikerin Catherine Gordeladze spielt unter dem Motto „Klangperlen“ ein Konzert in der Christuskirche. Foto: Taunus Tiflis

-WISSEN

Magdalena Roth

Apothekerin

Anzeige

Der neue Podcast:

www.apothekeprime.de/podcast

Hautschutz im Winter

Das Winterwetter stellt besondere Anforderungen an unsere Haut. Trockene Heizungsluft wechselt sich mit kalter Winterluft ab. All das stresst unsere Haut. Wussten Sie, dass ab Temperaturen von unter acht Grad die Haut die Talgproduktion einschränkt? Mit der fallenden Temperatur werden die oberen Hautschichten auch weniger durchblutet, denn es geht jetzt mit Priorität um den Wärmeschutz. Regeneration, Nährstoffversorgung und Hautelastizität treten in den Hintergrund. Fakt ist, dass die exponierten Hautareale wie Hände und das Gesicht besonders verdienen, geschützt zu werden. Deshalb dienen Handschuhe beispielsweise nicht nur als Kälteschutz. Auf jeden Fall sollte eine Creme auf Öl/Wasser oder Wasser/Öl-Basis für die Hautfeuchtigkeit eingesetzt werden. Reine Öl-Produkte sind gerade im Trend, aber ohne Wasserkomponente können diese die Haut sogar austrocknen. Klassische Cremes, mit denen die Haut morgens und besonders abends gepflegt wird, sind vorzuziehen, um die nächtlichen Heilungs- und Regenerationsprozesse zu unterstützen.

Unerlässlich ist auch im Winter ein Lichtschutzfaktor in der Tagescreme. Auch die UV-Strahlen entziehen der Haut Feuchtigkeit. Zu häufiges heißes Duschen und Baden ist nicht empfehlenswert. Dabei stört man den natürlichen Fettfilm der Haut, die Schutzbarriere der Haut wird so angegriffen und die Haut trocknet

Bleib daheim mit

apotheke prime

Central Apotheke

Inhaber:

Apotheker Marc Schrott e.K.

Bahnstraße 51

61449 Steinbach

## BLB und Volt laden ein

**Bad Homburg** (hw). Volt und die BLB laden für Sonntag, 22. Februar, um 14.30 Uhr interessierte Bürger aus Ober-Erlenbach zu Kaffee und Kuchen ins „Apfelkern & Kolibri“ im Oberhof ein. Der BLB/Volt-Spitzenkandidat für Ober-Erlenbach, Stefan Reitberger und der Fraktionsvorsitzende und Spitzenkandidat Armin Johnert möchten rechtzeitig vor der Kommunalwahl mit den Ober-Erlenbachern über Ideen, Anregungen und die Probleme im Ortsteil sprechen. Weitere Kandidaten der gemeinsamen BLB/Volt Liste werden anwesend sein. Die BLB (Bürgerliste Bad Homburg) lädt Am Donnerstag, 26. Februar, um 16 Uhr trifft sich die BLB mit Bürgern aus Gonzenheim in der Bäckerei Flach. Der Spitzenkandidat für den Ortsteil Gonzenheim, Robert Schösser, und Armin Johnert werden dort sein.

## COPD-Selbsthilfegruppe

**Bad Homburg** (hw). Hilfe bei Atemwegserkrankungen, von COPD über Asthma bronchiale zu chronischer Bronchitis und Lungenemphysem, bietet die COPD-Selbsthilfegruppe Bad Homburg-Hochtaunus. Das nächste Treffen findet am Mittwoch, 25. Februar, um 17 Uhr, im Mehrzweckraum im Rind’schen Bürgerstift, Gynnasiumstraße 1-3, statt. Weitere Treffen sind immer am vierten Mittwoch im Monat. Neue Interessenten werden um Anmeldung unter Telefon 06172-9084261 (Anrufbeantworter) oder per E-Mail an COPD-HG-HTK@t-online.de gebeten.

## Ein Service für die Leser der Bad Homburger Friedrichsdorfer Woche

Hotline: 069 13 40 400

HEERESMUSIKKORPS KASSEL

LEITUNG: HAUPTMANN CHRISTOPH SCHIFFERS

1876–2026

150 Jahre Tennis im Kurpark

Großes Benefiz-Konzert zugunsten der Aktion

**TOUR DER HOFFNUNG**

auf dem Clubgelände des TC Bad Homburg im Kurpark.

Eintritt: 20 Euro

Ticket-Hotline: 069 13 40 400

www.frankfurt-ticket.de

KUR UND KONGRESS BAD HOMBURG VOR DER HÖHE

Taunus Sparkasse

BAD HOMBURG VOR DER HÖHE

### AUSWAHL VERANSTALTUNGEN FRANKFURT +

|                                                            |                  |  |
|------------------------------------------------------------|------------------|--|
| <b>Die große GALANACHT DES MUSICALS</b>                    |                  |  |
| Alte Oper Frankfurt                                        |                  |  |
| 22.02.2026, 19.00 Uhr                                      | 69,90 – 89,90 €  |  |
| <b>Maximilian Haberstock &amp; Maxim Lando</b>             |                  |  |
| <b>Junges Philharmonisches Orchester München</b>           |                  |  |
| Alte Oper Frankfurt                                        |                  |  |
| 18.03.2026, 19.00 Uhr                                      | 27,00 – 79,00 €  |  |
| <b>GERMAN BRASS - „BRASS AROUND THE WORLD“</b>             |                  |  |
| <b>von Bach bis Johann Strauß</b>                          |                  |  |
| Alte Oper Frankfurt                                        |                  |  |
| 21.03.2026, 20.00 Uhr                                      | 55,00 – 79,00 €  |  |
| <b>Rolando Villazón, Tenor &amp; Ensemble PRJCT</b>        |                  |  |
| Alte Oper Frankfurt                                        |                  |  |
| 28.03.2026, 19.00 Uhr                                      | 39,80 – 106,30 € |  |
| <b>BODYGUARD – Das Musical</b>                             |                  |  |
| Alte Oper Frankfurt                                        |                  |  |
| 01. – 12.04.2026                                           | 44,99 – 99,99 €  |  |
| <b>ORCHESTRA DELL'ACCADEMIA NAZIONALE DI SANTA CECILIA</b> |                  |  |
| <b>Igor Levit - Klavier</b>                                |                  |  |
| Alte Oper Frankfurt                                        |                  |  |
| 18.04.2026, 20.00 Uhr                                      | 36,00 – 149,00 € |  |
| <b>FAZIL SAY, Klavier</b>                                  |                  |  |
| <b>- mit Werken von Bach und Say</b>                       |                  |  |
| Alte Oper Frankfurt                                        |                  |  |
| 21.04.2026, 20.00 Uhr                                      | 39,00 – 85,00 €  |  |
| <b>Benjamin von Stuckrad-Barre &amp; Jan Delay</b>         |                  |  |
| <b>VORGLÜHEN 2026</b>                                      |                  |  |
| Alte Oper Frankfurt                                        |                  |  |
| 03.05.2026, 20.00 Uhr                                      | 51,00 – 76,00 €  |  |

### AUSWAHL VERANSTALTUNGEN OBERURSEL +

|                                            |                 |  |
|--------------------------------------------|-----------------|--|
| <b>„Ragtime in Concert“</b>                |                 |  |
| <b>Marcus Schwarz – Klavier</b>            |                 |  |
| Rathaus Oberursel                          |                 |  |
| 22.02.2026, 17.00 Uhr                      | 25,00 €         |  |
| <b>CHOPINIADE</b>                          |                 |  |
| <b>Julius Asal – Klavier</b>               |                 |  |
| Stadthalle Oberursel                       |                 |  |
| 01.03.2026, 18.00 Uhr                      | 20,00 – 30,00   |  |
| <b>2 Flügel – „Leidenschaftlich Leben“</b> |                 |  |
| Christuskirche Oberursel                   |                 |  |
| 13.03.2026, 20.00 Uhr                      | 17,50 – 25,20 € |  |
| <b>„Bis dass dein Tod uns scheidet“</b>    |                 |  |
| Portstraße Oberursel                       |                 |  |
| 13. – 15.03.2026                           | 19,00 €         |  |
| <b>„Rent a Friend“</b>                     |                 |  |
| Stadthalle Oberursel – Stadttheater        |                 |  |
| 24.03.2026, 20.00 Uhr                      | 16,00 – 25,00 € |  |
| <b>Hess. Landesjugendsinfonieorchester</b> |                 |  |
| <b>mit Jon Urdapilleta am Klavier</b>      |                 |  |
| Stadthalle Oberursel                       |                 |  |
| 12.04.2026, 17.00 Uhr                      | 20,00 – 30,00 € |  |
| <b>Oberursel tanzt – TSGO-Ball 2026</b>    |                 |  |
| Stadthalle Oberursel                       |                 |  |
| 18.04.2026, 19.30 Uhr                      | 36,30 €         |  |

|                                             |                 |  |
|---------------------------------------------|-----------------|--|
| <b>„Wunderheiler“</b>                       |                 |  |
| Stadthalle Oberursel – Stadttheater         |                 |  |
| 20.04.2026, 20.00 Uhr                       | 16,00 – 25,00 € |  |
| <b>12 Stufen-Theater:</b>                   |                 |  |
| <b>Die Letzte Geschichte der Menschheit</b> |                 |  |
| Alte Wache Oberstedten                      |                 |  |
| 09.05.2026, 20.00 Uhr                       | 21,90 €         |  |
| <b>CAROLINE ADOMEIT – SAITENSPRÜNGE</b>     |                 |  |
| Stadthalle Oberursel                        |                 |  |
| 10.05.2026, 17.00 Uhr                       | 20,00 – 30,00 € |  |
| <b>HARLEM AM MAIN</b>                       |                 |  |
| Portstraße Oberursel                        |                 |  |
| 17.05.2026, 17.00 Uhr                       | 25,00 €         |  |
| <b>Ricardo Gallén &amp; Orchester</b>       |                 |  |
| <b>Spanische Nacht der Gitarre</b>          |                 |  |
| CasalsForum Kronberg                        |                 |  |
| 31.05.2026, 19.00 Uhr                       | 49,40 – 72,50 € |  |
| <b>Monsieur Brezelberger</b>                |                 |  |
| <b>Comedy Magic DELUXE</b>                  |                 |  |
| Alt Orschel                                 |                 |  |
| 03.07.2026, 19.30 Uhr                       | 24,40 – 29,90 € |  |
| <b>BÄPPIS RUDELGEDUDELSINGEN</b>            |                 |  |
| Alt Orschel                                 |                 |  |
| 04.07.2026, 19.30 Uhr                       | 24,40 – 29,90 € |  |
| <b>Mer schaffe des – Best of 50 Jahre</b>   |                 |  |
| <b>Bäppi und die Hessebube</b>              |                 |  |
| Alt Orschel                                 |                 |  |
| 10.07.2026, 19.30 Uhr                       | 24,40 – 29,90 € |  |

### AUSWAHL VERANSTALTUNGEN BAD HOMBURG

|                                                     |                 |  |
|-----------------------------------------------------|-----------------|--|
| <b>Im Äppelwoi-Theater im Kurtheater:</b>           |                 |  |
| „Ramba Zamba“ und „Alko-Pop und Klingeltöne“        |                 |  |
| Freitags und Samstags                               | ab 22,50 €      |  |
| <b>Sofia Härdig</b>                                 |                 |  |
| <b>Lighthouse of Glass</b>                          |                 |  |
| Speicher im Kulturbahnhof                           |                 |  |
| 21.02.2026, 20.00 Uhr                               | 25,00 €         |  |
| <b>Rock The Circus. Musik Für Die Augen</b>         |                 |  |
| Kurtheater Bad Homburg                              |                 |  |
| 27.02.2026, 20.00 Uhr                               | 48,90 – 69,90 € |  |
| <b>Ray Wilson &amp; Band – Genesis Classics</b>     |                 |  |
| Kurtheater Bad Homburg                              |                 |  |
| 28.02.2026                                          | 54,40 – 59,90 € |  |
| <b>„Einszweieundzwanzig vor dem Ende“</b>           |                 |  |
| <b>Komödie von Matthieu Delaporte</b>               |                 |  |
| Kurtheater Bad Homburg                              |                 |  |
| 13.03.2026, 20 Uhr                                  | 33,00 – 48,00 € |  |
| <b>The Spirit of FALCO – The Tribute Concert</b>    |                 |  |
| Kurtheater Bad Homburg                              |                 |  |
| 14.03.2026, 20 Uhr                                  | 40,00 – 55,00 € |  |
| <b>„Geschlossene Gesellschaft“ von J.-P. Sartre</b> |                 |  |
| Kurtheater Bad Homburg                              |                 |  |
| 21., 22. & 23.03.2026                               | 19,70 – 23,00 € |  |
| <b>Ann Vriend – Soul Pop</b>                        |                 |  |
| Speicher im Kulturbahnhof                           |                 |  |
| 28.03.2026, 20.00 Uhr                               | 28,00 – 30,00 € |  |
| <b>CINDERELLA – Classico Ballet Napoli</b>          |                 |  |
| Kurtheater Bad Homburg                              |                 |  |
| 16.04.2026, 19.00 Uhr                               | 46,50 – 69,50 € |  |

**FMV** Wochen- und Monatskarten im Ticketshop Oberursel erhältlich

Frankfurt Ticket RheinMain

Tickets unter:  
**069 13 40 400**  
www.frankfurt-ticket.de

Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel  
Öffnungszeiten: Mo – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr,  
Sa. 9.00 – 14.00 Uhr

# Als die Nacht das Meer verschlang – „Die Legende der TITANIC“ kommt als immersive Ausstellung nach Frankfurt

**Frankfurt (ju)** – Das Meer ist schwarz wie Tinte. Kein Stern glitzert am Himmel. Mit voller Geschwindigkeit pflügt die Titanic durch die bleierne See, Höchstgeschwindigkeit (21-22 Knoten = 37 km/h) und die Warnungen anderer Schiffe, bezüglich der Sichtung von Eisbergen, ignorierend. Kapitän Edward J. Smith hatte sich bereits in seine Kajüte zurückgezogen. „Eisberg voraus“ hallt es plötzlich durch die Nacht. 1 Minute und 7 Sekunden später kommt es gegen 23.40 Uhr zur Kollision. Schnell wird klar: Das „unsinkbare“ Schiff sinkt. Eisige Kälte frisst sich durch Holz und Stahl, Schreie zerreißen die Nacht. Menschen klammern sich an die Reling, Gepäckstücke treiben im Wasser, während sich der größte Ozeanliner seiner Zeit langsam, unausweichlich neigt. In den frühen Morgenstunden des 15. April 1912 versinkt die Titanic im Nordatlantik – und mit ihr über 1.500 Menschen. Ein Mythos ist geboren, aus Hoffnung wird Horror, aus Fortschrittsglaube eine der größten Tragödien der Menschheitsgeschichte. Mehr als ein Jahrhundert später kehrt diese Nacht zurück – nicht als Mahnung aus Geschichtsbüchern, sondern als eindringliches Erlebnis. Seit dem 30. Januar nimmt die immersive Ausstellung „Die Legende der TITANIC“ in der Raumfabrik Frankfurt-Heddernheim Kurs auf das Publikum. Nach Besucherrekorden in Wien und München ist die Ausstellung erstmals in Frankfurt zu sehen.

## Zwischen Glanz und Untergang

Die Zeitreise beginnt dort, wo einst alles begann: im Hafen von Southampton. Projektionen lassen den 10. April 1912 lebendig werden. Matrosen eilen über den Kai, Passagiere



Vier Fahrstühle gab es auf der Titanic. Einer davon wird in der Ausstellung virtuell wieder „in Betrieb“ genommen.

flanieren voller Erwartung, über allem thront der gigantische Schiffsrumpf der RMS Titanic – ein Symbol für technischen Fortschritt, Luxus und grenzenlosen Optimismus. Niemand an Bord ahnt, dass dem „unsinkbaren“ Schiff nur vier Tage bleiben. Die Ausstellung führt die Besucher mitten hinein in diese Welt zwischen Triumph und Tragödie. Sie gehen an Bord des schwimmenden Palastes, durchqueren Kabinen, Salons und



Im Metaversum wandelt man durch die Gänge der Titanic, lauscht den Gesprächen der Passagiere und kann einen Blick über die Reling werfen.



Nur 706 Menschen überlebten den Untergang der Titanic. Die meisten Toten waren Passagiere der Dritten Klasse. Fotos: Judith Ulbricht

Gänge – von der Enge der dritten Klasse bis zur Eleganz der oberen Decks. Persönliche Geschichten von Passagieren und Besatzungsmitgliedern machen das Geschehen greifbar und verleihen der Katastrophe Gesichter und Schicksale.

## Geschichte trifft modernste Technik

Gleich zu Beginn begrüßt Kapitän Edward John Smith die Gäste persönlich – ermöglicht durch Augmented Reality. Auch im weiteren Rundgang eröffnen AR-Elemente zusätzliche Ebenen, liefern Hintergrundinformationen und lassen historische Figuren scheinbar lebendig werden. Ein besonderer Höhepunkt ist der Virtual-Reality-Raum, der dem Orchester der Titanic gewidmet ist. Jenen acht Musikern, die der Legende nach bis zuletzt spielten, während das Schiff sank. Ihre Melodien erklingen hier in einer neu interpretierten, emotionalen Inszenierung.

„Viele mutige Taten wurden in dieser Nacht vollbracht, aber keine mutigere als die der Männer, die Minute um Minute spielten, während das Schiff lautlos im Meer versank. Die Musik, die sie spielten, war sowohl ihr eigenes unsterbliches Requiem als auch ihr Recht, in die Annalen des ewigen Ruhms aufgenommen zu werden.“

**Ein Passagier der Zweiten Klasse**

Im immersiven Showroom entfaltet sich schließlich das gesamte Drama: In 360-Grad-Projektionen erleben die Besucher die Geschichte der Titanic von ihrer Konstruktion bis zum Untergang in der Nacht vom 14. auf den 15. April 1912. Im Mittelpunkt steht da-

## Die RMS Titanic

Die RMS Titanic war ein britischer Luxus-Passagierdampfer der White Star Line und galt bei ihrer Indienstellung 1912 als eines der größten und modernsten Schiffe der Welt. Gebaut wurde das 269 Meter lange und 28 Meter breite Schiff in der Werft Harland & Wolff in Belfast. Auf ihrer Jungfernfahrt von Southampton nach New York kollidierte die Titanic in der Nacht vom 14. auf den 15. April 1912 im Nordatlantik mit einem Eisberg und sank. Von den 2.223 Passagieren und Besatzungsmitgliedern starben insgesamt 1.517 Menschen, vor allem wegen fehlender Rettungsboote (statt ursprünglich gedachter 64 Rettungsboote gab es nur 20) und unzureichender Sicherheitsvorkehrungen. Das Unglück zählt zu den größten Schiffskatastrophen der Geschichte und führte zu weitreichenden Verbesserungen der internationalen Sicherheitsstandards in der Seefahrt.

bei unter anderem die Geschichte der fiktiven Familie Callaghan – Vater und Tochter – stellvertretend für die vielen realen Schicksale an Bord. Für die eindringliche Atmosphäre sorgt auch der eigens komponierte Soundtrack von René Merkelbach, aufgenommen mit einem 50-köpfigen Orchester und Chor. Die Musik trägt durch die Ausstellung, verstärkt Emotionen und lässt den Untergang beinahe körperlich spürbar werden.

## Eine Reise über Raum und Zeit hinaus

Über die klassischen Ausstellungselemente hinaus öffnet sich ein digitales Metaversum: Besucherinnen und Besucher können die Titanic frei erkunden – jedes Deck, jede Kabine, jede Lounge. Eine interaktive Zeitreise, die Nähe schafft zu einem Schiff, das längst Geschichte ist und doch bis heute fasziniert. Ausgestattet mit VR-Brille und Headset begibt sich der Besucher auf einen Zeitreise, beginnend bei dem Wrack auf dem Meeresboden in einer Tiefe von 3.800 Metern. Viel Zeit bleibt dem Schiff nicht mehr. Das Wrack der Titanic wird von einer Bakterie namens Halomonas Titanicae verzehrt, die dazu führt, dass die gesamte Oberfläche des Wracks mit Stalaktiten oder Eiszapfen aus Metall bedeckt wird, die von diesen Bakterien verdaut werden. Diese Wirkung wird dazu führen, dass die Trümmer der Titanic in den nächsten 25 Jahren zerfallen. Ein Zeitsprung katapultiert den Besucher schließlich in den Ozeanriesen, nimmt ihn mit auf eine Tour durch die einzelnen Klassen, lässt Geschichten der Passagiere lebendig werden, macht die harte Arbeit im Maschinenraum erlebbar und erlaubt einen Blick über die Reling, hinunter auf das rauschende Meer, das für so viele Menschen zum eisigen Grab wurde. „Die Legende der TITA-

NIC – Die Immersive Ausstellung“ ist mehr als eine Ausstellung. Sie ist ein emotionales Erlebnis, eine Mahnung an menschliche Hybris und zugleich eine Hommage an all jene, deren Leben in jener kalten Nacht im Atlantik endete. Wer sie besucht, verlässt die Raumfabrik nicht nur mit Bildern im Kopf – sondern mit dem Gefühl, selbst an Bord gewesen zu sein.

**Die Legende der TITANIC – Die Immersive Ausstellung**  
**30. Januar bis 12. April**  
**Raumfabrik Frankfurt**  
**Heddernheimer Landstraße 155**  
**60439 Frankfurt am Main**  
**Täglich 10 bis 21 Uhr**  
**Tickets ab 22 Euro unter [www.titanic-immersiv.de](http://www.titanic-immersiv.de)**



Die Besucher erleben Szenen, wie sie sich auf dem Ozeanliner zugetragen haben könnten.

## Begriffe kurz erklärt

**Immersiv**  
Beschreibt Erlebnisse, die Nutzende vollständig in eine Umgebung eintauchen lassen und die reale Welt in den Hintergrund treten lassen.  
**AR (Augmented Reality)**  
Erweitert die reale Umgebung um digitale Inhalte wie Bilder, Texte oder Animationen.  
**VR-Brille**  
Ein technisches Gerät, das getragen wird, um virtuelle Umgebungen visuell wahrzunehmen und zu erleben.  
**Virtual Reality (VR)**  
Eine vollständig computererzeugte, digitale Welt, die die reale Umgebung ersetzt.

# Impulse für Kreativwirtschaft und Mittelstand in der Region

**Bad Homburg** (hw). Die Mittelstands- und Wirtschaftsunion (MIT) Hochtaunus lud kürzlich zu ihrem traditionellen Neujahrsempfang ein. Der Veranstaltungsort war bewusst gewählt: Im Foyer des Kinopolis begrüßte die Kreisvorsitzende Claudia Kott 75 Gäste aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. Auch Holger Bellino, Mitglied des Landtags, war der Einladung gefolgt und schlug in seiner Rede unter anderem die Brücke zwischen Landespolitik und den bald stattfindenden Kommunalwahlen. Der Abbau bürokratischer Hürden sei ein großes Thema für kleine und mittelständische Unternehmen. Bellino nannte greifbare Veränderungen im Land, darunter Anpassungen der Vergaberegeln: Durch die Erhöhung der Wertgrenzen für Direktvergaben – 100.000 Euro für Dienstleistungen, 750.000 Euro für Bauleistungen – gewinnen die Kommunen mehr Spielraum, was direkt den lokalen Firmen zugutekommt. Bellino warnte vor der Art der Zersplitterung der Parlamente, die er hier siehe, und warb für stabile Mehrheiten im Bürgerzentrum. „Es macht einen Unterschied, wer regiert“, sagte

er und verwies auf eine beeindruckende Bilanz im Hochtaunuskreis, der in der Lage ist, Schulgebäude, die Taunusbahn und internationale Veranstaltungen wie das Tennisturnier in Bad Homburg zu unterstützen. Anschließend griff Tanja Jost, Mitglied des Hessischen Landtags, das Thema des Abends auf: „Kreativwirtschaft – ein Wirtschafts- und Standortfaktor für die Rhein-Main-Region“. Passend zum Veranstaltungsort im Kino betonte Jost die Bedeutung des Kultur- und Kreativsektors, der längst kein „Nice-to-have“ mehr sei, sondern ein schwer zu eliminierender Standortfaktor, der Innovationen vorantreibt und Talente in die Region ziehe. Hier gäbe es enorme Chancen für die Rhein-Main-Region, die auch politisch weiter vernetzt und gefördert werden müsse. Der letzte Redner war Markus Koob, Mitglied des Bundestages und Kreisvorsitzender der CDU Hochtaunus. Er bekräftigte den Instinkt seiner Vorgänger und motivierte die Anwesenden für den bevorstehenden Wahlkampf. Oberbürgermeister Alexander Hetjes sprach zuvor über die Bedeutung einer soliden Wirtschaft für eine starke Gemeinde.

# Junge Union Bad Homburg mit neuem Höchstwert an Mitgliedern

**Bad Homburg** (hw). Die Junge Union Bad Homburg hat einen neuen Meilenstein erreicht: Mit inzwischen über 530 Mitgliedern ist sie einer der größten Stadtverbände einer politischen Jugendorganisation überhaupt. Für einen Stadtverband sei diese Größe außergewöhnlich und hebe die JU Bad Homburg deutlich hervor nicht nur innerhalb der Jungen Union, sondern auch im Vergleich zu anderen politischen Jugendorganisationen“, teilt die JU Bad Homburg dazu mit. Während viele JU-Stadtverbände deutschlandweit oft nur einige Dutzend Mitglieder zählen und selbst auf Kreisverbandsebene dreistellige Mitgliederzahlen keine Selbstverständlichkeit seien, erreiche die JU Bad Homburg eine Größenordnung, die man sonst eher von Bezirks- oder sogar Landesebenen kenne. Allein diese Zahl verdeutliche, welche besondere Stellung der Stadtverband einnehme. Dieser Erfolg sei vor allem Ausdruck eines starken politischen Interesses junger Menschen in Bad Homburg. Über 530 Mitglieder bedeuteten über 530 junge Bürger, die bereit seien, sich aktiv mit politischen Fragen auseinanderzusetzen, Verantwortung zu übernehmen und die Zukunft ihrer Stadt mitzugestalten. In einer Zeit, in der politische Beteiligung oft als rückläufig wahrgenommen werde, setze Bad Homburg damit ein klares Zeichen: Politisches Engagement lebt – und es ist fest in der jungen Generation veran-

kert, heißt es seitens der JU Bad Homburg. Mit dieser Größe gehe jedoch nicht nur Stärke, sondern auch Verantwortung einher. Eine so große und vielfältige Mitgliedschaft bedeute, unterschiedliche Meinungen, Erfahrungen und Lebensrealitäten zusammenzuführen und konstruktiv in die politische Arbeit einzubinden. Die JU Bad Homburg sei damit nicht nur Sprachrohr einzelner Interessen, sondern ein breites Forum für junge Perspektiven in der Kommunalpolitik. Gleichzeitig eröffneten sich durch die hohe Mitgliederzahl enorme Möglichkeiten. Sie schaffe die Grundlage für eine starke Präsenz im politischen und gesellschaftlichen Leben der Stadt, für innovative Projekte, inhaltliche Initiativen und eine enge Zusammenarbeit mit der Kommunalpolitik. Sie ermögliche es, junge Talente frühzeitig zu fördern, Netzwerke zu knüpfen und politische Verantwortung zu übernehmen – sei es im Ehrenamt, in Parteigremien oder in kommunalen Mandaten. Über 530 Mitglieder seien damit weit mehr als eine beeindruckende Zahl. Sie stünden für Engagement, Mitgestaltung und den Willen, Verantwortung für die Zukunft Bad Homburgs zu übernehmen. Die Junge Union Bad Homburg zeige, was möglich sei, wenn viele junge Menschen gemeinsam anpacken – und sie habe beste Voraussetzungen, diese Stärke auch in den kommenden Jahren konstruktiv und wirkungsvoll einzusetzen.

# Kreis erhält Mittel aus dem Sondervermögen des Bundes

**Hochtaunus** (how). Insgesamt 7,44 Milliarden Euro erhält das Land Hessen in den nächsten zwölf Jahren aus dem Sondervermögen des Bundes für Infrastruktur und Klimaneutralität. Im November haben die Landesregierung und die Kommunale Spitzenverbände ausgehandelt, wie die Gelder je nach Kreisangehörigkeit oder Kreisfreiheit, Einwohnerzahlen und Finanzkraft verteilt werden sollen. Seit heute stehen nun auch die konkreten Beträge für die einzelnen Kommunen fest. „Der SPD als Kommunalpartei war es dabei von Anfang an wichtig, dass die Kommunen den Löwenanteil des Sondervermögens erhalten. Die hessischen Kommunen erhalten 4,7 Milliarden der Investitionsmittel. Außerdem noch knapp eine Milliarde für die Gemeinschaftsaufgabe Gesundheit – unter anderem für kommunale Krankenhäuser – so dass insgesamt 73 Prozent des Sondervermögens an die kommunale Ebene gehen. Das ist die höchste kommunale Quote aller Bundesländer. Die 4,7 Milliarden Euro können vor Ort für Kitas, Feuerwehren, Straßen, Schulen, Sporthallen und vieles mehr eingesetzt werden. Wir überlassen es den Kommunen, in welchem Bereich konkret sie die Investitionen am dringendsten brauchen“, so die SPD-Landtagsabgeordnete Elke Barth. Wichtig ist

hierbei: Es wird vorerst nur ein Teil (rund drei Milliarden Euro) des Sondervermögens für die Kommunen ausgezahlt. Die restlichen 1,7 Milliarden Euro werden ab 2029 auf Basis der dann aktuellen Zahlen von Einwohnern und Finanzkraft ausgezahlt. Für den Hochtaunuskreis bedeutet das Mittel in Höhe von insgesamt 102.507.814 Euro. Die Gelder verteilen sich wie folgt auf den Kreis und die einzelnen Kommunen: der Hochtaunuskreis erhält 36.391.448 Euro, Bad Homburg 14.057.671 Euro, Friedrichsdorf 7.352.082 Euro, Glashütten 1.406.320 Euro, Grävenwiesbach 1.738.163 Euro, Königstein 4.420.794 Euro, Kronberg 4.525.975 Euro, Neu-Anspach 3.938.540 Euro, Oberursel 12.617.160 Euro, Schmitten 2.837.970 Euro, Steinbach 3.453.928 Euro, Usingen 5.193.225 Euro, Wehrheim 2.477.793 Euro und Weilrod 2.096.745 Euro. „Am Ende wird sichergestellt sein, dass das Land und die Kommunen die ihnen zur Verfügung gestellten und benötigten Mittel über die gesamte Laufzeit des Sondervermögens abrufen können. Das bedeutet mehr als ein Jahrzehnt der Planungssicherheit für Investitionen vor Ort“, so Elke Barth. Die konkrete Umsetzung des Investitionspakets soll Anfang des nächsten Jahres in einem Landesgesetz geregelt werden.



Der zehnjährige Turner Daniel Strack am Barren. Foto: Sportfotos Berlin

# Daniel Strack wurde in den Bundeskader 2026 berufen

**Bad Homburg** (hw). Großer Erfolg für den Turnsport in Bad Homburg: Der erst zehnjährige Turner Daniel Strack hat sich für den Talentkader des Deutschen Turner-Bundes (DTB) für das Jahr 2026 qualifiziert. Damit schreibt er Vereins- und Stadtgeschichte – erstmals überhaupt gehört ein Bad Homburger Turner einem Bundeskader an. Ausschlaggebend für die Nominierung waren Daniels herausragende Leistungen sowohl als Hessenmeister als auch auf nationaler Ebene. Beim Deutschland-Pokal 2025 in Halle überzeugte er mit einem starken Mehrkampf an den sechs olympischen Geräten: Boden, Pferd, Sprung, Ringe, Barren und Reck. Zusätzlich bestätigte er sein hohes Leistungspotenzial beim Kadertest in Heidelberg, wo er ebenfalls sehr gute Ergebnisse erzielte. Daniel Strack besucht derzeit die 5. Klasse des Humboldt-Gymnasiums. Trotz seines jungen Alters zeigt er bereits ein außergewöhnliches Maß an Disziplin, Einsatzbereitschaft und Freude an seinem Sport: Er trainiert sechsmal pro Woche jeweils drei Stunden bei der SGK Bad Homburg in Kirdorf.

Betreut und trainiert wird er von Dirk Staudinger, der maßgeblich an der sportlichen Entwicklung seines Schützlings beteiligt ist. Die Berufung in den Bundeskader ist nicht nur eine große persönliche Auszeichnung für Daniel, sondern auch ein bedeutender Meilenstein für die Turnabteilung der SGK Bad Homburg und den gesamten regionalen Nachwuchssport. Sie unterstreicht die erfolgreiche Trainingsarbeit und macht Mut für die Zukunft des Leistungsturnens in der Stadt. Mit der Aufnahme in den Talentkader des DTB eröffnet sich für Daniel nun die Möglichkeit, auf höchstem nationalem Niveau gefördert zu werden und den nächsten Schritt auf seinem sportlichen Weg zu gehen. Daniels größter Traum ist es, einmal bei den Olympischen Spielen dabei sein zu dürfen. Abgesehen von Daniels Erfolg auf nationaler Ebene dürfen sich auch fünf seiner Trainingspartner über einen hessischen Kaderplatz freuen. Die SGK-Turner Bennet Maaß, Hannes Salmen und Jonathan Umathum wurden vom Hessischen Turnverband in den Landeskader berufen.

# Medaillen-Plätze für den TV Dornholzhausen

**Bad Homburg** (hw). Der TV Dornholzhausen freut sich über die herausragenden sportlichen Erfolge der Leichtathletin Maia Hartmann bei den jüngsten Meisterschaften. Die 16-Jährige konnte gleich zweimal den 1. Platz erringen und damit ihr großes Talent, Disziplin und Einsatz unter Beweis stellen. In der Disziplin 800 Meter belegte Mia bei den süddeutschen Meisterschaften in Frankfurt/Kalbach den 1. Platz. Bereits bei den hessischen Landesmeisterschaften am 31. Januar/1. Februar in Frankfurt/Kalbach holte sie sich den Titel über 800 Meter und erreichte über 400 Meter den 3. Platz. Ein besonderer Dank gilt auch der Trainerin Daniela Nuber, die mit großem Engagement, Fachwissen und viel Einsatz maßgeblich zu diesen Erfolgen beigetragen hat. Die kontinuierliche Unterstützung und Motivation durch die Trainerin spiegeln sich deutlich in den Leistungen der Leichtathletik Jugend des TVD wider. Der Verein ist stolz auf diese Erfolge und wünscht seinen Leichtathletinnen und -athleten weiterhin viel Erfolg, Gesundheit und Motivation für die weiteren Meisterschaften.



Die 16-jährige Leichtathletin Mia Hartmann vom TV Dornholzhausen präsentiert stolz ihre Medaille. Foto: TV Dornholzhausen

# Jahreshauptversammlung besuchen

**Bad Homburg** (hw). Am Sonntag, 8. März, lädt der Wanderclub Kirdorf seine Vereinsmitglieder zur jährlichen Jahreshauptver-

sammlung ein. Die Veranstaltung beginnt um 15 Uhr im Clubhaus des Wanderclubs am Braumannsstollen.



KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR FRIEDRICHSDORF



**Ev. Kirche  
Friedrichsdorf**

Hugenottenstraße 92

Gundula und Reiner Guist

Gemeindebüro: Hugenottenstraße 92

Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 11 Uhr  
und nach Vereinbarung · Tel. 06172-777660

E-Mail: kirchengemeinde.friedrichsdorf@ekhn.de  
www.friedrichsdorf.evangelisch-hochtaunus.de

Sonntag, 22. Februar

Gottesdienste im Nachbarschaftsraum (NBR)



**Ev. Kirche  
Köppern**

Köppener Straße 92

Ulrike Maas-Lehwalder

Gemeindebüro: Hugenottenstraße 92

Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 11 Uhr  
und nach Vereinbarung · Tel. 06172-777660

E-Mail: kirchengemeinde.koeppern@ekhn.de  
www.ev-kirche-koeppern.de

Sonntag, 22. Februar

Gottesdienste im Nachbarschaftsraum (NBR)



**Ev. Kirche  
Burgholzhausen**

Alt-Burgholzhausen 22

Gundula Guist

Gemeindebüro: Hugenottenstraße 92

Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 11 Uhr  
und nach Vereinbarung · Tel. 06172-777660

E-Mail: kirchengemeinde.burgholzhausen@ekhn.de  
www.kirche-burgholzhausen.de

Sonntag, 22. Februar

10 Uhr Gottesdienst (Deutschmann)



**Ev.-lutherische Kirche  
Seulberg**

Alt Seulberg 27

Pfarrer Reiner Guist

Gemeindebüro: Hugenottenstraße 92

Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 11 Uhr  
und nach Vereinbarung · Tel. 06172-777660

E-Mail: kirchengemeinde.seulberg@ekhn.de  
www.seulberg.evangelisch-hochtaunus.de

Sonntag, 22. Februar

10 Uhr Gottesdienst mit neuem  
Proben-Gesangbuch, Thema: Psalmen  
(R. Guist), im Anschluss um 11 Uhr  
Gemeindeversammlung



**Ev.-methodistische  
Kirche**

Wilhelmstraße 28

Frank Aichele · Tel. 06172-74033

E-Mail: friedrichsdorf@emk.de  
www.emkfriedrichsdorf.de

Sonntag, 22. Februar

10 Uhr Gottesdienst (Minor)



**Kath. Kirche  
Heilig Kreuz  
Burgholzhausen**

Ober-Erlenbacher Straße 4

Pater George-Arul Jeganathan

Gemeindebüro: Ober-Erlenbacher Straße 4

Bürozeiten: Di. und Do. 10 bis 12 Uhr  
Tel. 06007-476 · E-Mail: info@hlk24.de  
www.hlk24.de

Samstag, 21. Februar

18 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 22. Februar

10 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion

**Kirche Jesu Christi  
Der Heiligen der Letzten Tage**

Tempel Talstraße 10  
Telefon : 06172 - 5900109

Gemeindehaus: Talstraße 12

Sonntagsgottesdienste: 9.30 Uhr, 12.30 und  
15.30 Uhr (Spanisch)

Tel. 06172-72096 · www.kirche-jesu-christi.org



**Neuapostolische Kirche  
Westdeutschland  
Gemeinde Friedrichsdorf**

Landgraf-Friedrich-Straße 15

Tel. 0173-4110060

https://nak-bezirk-frankfurt.de/kontakt

Sonntag, 22. Februar

10 Uhr Gottesdienst



**FREIKIRCHE DER  
SIEBENTEN-TAGS-ADVENTISTEN®**

**Adventgemeinde**

Feldstraße 71

Robert Hering · Tel. 0151-40653506

https://bad-homburg.adventist.eu/

**PFARREI ST. MARIEN**



**Kath. Pfarrei St. Marien  
Bad Homburg/  
Friedrichsdorf**

Dorotheenstraße 17

Werner Meuer

Zentrales Pfarrbüro: Dorotheenstraße 13

Bürozeiten: Mo. bis Fr. von 9 bis 12 Uhr,  
Di. und Mi. von 15 bis 18 Uhr · Tel. 06172-177040

E-Mail: St.marien@badhomburg.bistumlimburg.de  
www.katholisch-badhomburg-friedrichsdorf.de

Sonntag, 22. Februar

9.30 Uhr Eucharistiefeier  
11.30 Uhr Eucharistiefeier  
15 Uhr Eucharistiefeier der italienischen  
Gemeinde



**Kath. Kirche St. Marien**

Dorotheenstraße 17

Sonntag, 22. Februar

10 Uhr Eucharistiefeier der kroatischen  
Gemeinde



**Kath. Kirche Heilig Kreuz  
Gonzenheim**

Auf der Schanze 24

Sonntag, 22. Februar

10 Uhr Eucharistiefeier der kroatischen  
Gemeinde



**Kath. Kirche Herz Jesu  
Gartenfeld**

Gartenfeldstraße 47

Sonntag, 22. Februar

11 Uhr Eucharistiefeier



**Kath. Kirche St. Johannes  
Kirdorf**

Am Kirchberg 2

Samstag, 21. Februar

18 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 22. Februar

9.30 Uhr Eucharistiefeier



**Kath. Kirche  
St. Bonifatius  
Seulberg**

Ostpreußenstraße 33a

Sonntag, 22. Februar

11 Uhr Eucharistiefeier



**Kath. Kirche  
St. Josef  
Köppern**

Dürerweg 1

Samstag, 21. Februar

18 Uhr Eucharistiefeier



KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR BAD HOMBURG



**Ev. Erlöserkirche**

Dorotheenstraße

Andreas Hannemann

Gemeindebüro: Dorotheenstraße 3

Bürozeiten: Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr  
Tel. 06172-21089

E-Mail: info@erloeserkirche-badhomburg.de  
www.erloeserkirche-badhomburg.de

Sonntag, 22. Februar

10 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst  
(Hannemann)



**Ev. Christuskirche**

Stettiner Straße 53

Gemeindebüro: Stettiner Straße 53

Bürozeiten: Di. und Fr. 8 bis 12 Uhr  
Do. 15.30 bis 17.30 Uhr · Tel. 06172-35566

E-Mail: christuskirchengemeinde.badhomburg@ekhn.de  
www.evangelisch-hochtaunus.de/gemeinden/  
vordertaunus/christuskirche-bad-homburg

Sonntag, 22. Februar

11 Uhr Gottesdienst mit Gedichten von  
Mascha Kaléko (Marte)



**Ev. Waldenserkirche**

Dornholzhäuser Straße 12

Gemeindebüro: Dornholzhäuser Straße 12

Bürozeiten: Di., Mi., Fr. 9 bis 12 Uhr,  
Do. 14 bis 17 Uhr · Tel. 06172-32888 (AB)

E-Mail: info@waldenserkirche.de  
www.waldenserkirche.de

Sonntag, 22. Februar

10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Ende),  
anschließend Kirchencafé



**Ev. Gedächtniskirche  
Kirdorf**

Weberstraße

Bezirk I (Kirdorf) · Annika Marte

An der Gedächtniskirche 1 · Tel. 06172-84980

Bezirk II (Gluckenstein) · Jörg Marwitz

Bonhoeffer-Haus · Gluckensteinweg 150  
Tel. 06172-306567

Bezirk III (Gartenfeld) · Christoph Gerdes

Ringstr. 1a · Tel. 06172-459195

Gemeindebüro: Gluckensteinweg 50

Bürozeiten: Mo., Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr  
Tel. 06172-390126

E-Mail: gedaechtniskirchengemeinde.  
badhomburg@ekhn.de  
www.gedaechtniskirche-badhomburg.de

Sonntag, 22. Februar

10 Uhr Gottesdienst (Marte)



**Ev. Kirche Gonzenheim**

Kirchgasse

Dr. Johannes Hund

Gemeindebüro: Kirchgasse 3a

Bürozeiten: Mo. bis Fr. 8 bis 11.30 Uhr  
Tel. 06172-456117

E-Mail: Kirchengemeinde.Gonzenheim@ekhn.de  
www.ev-kirchengemeinde-gonzenheim.de

Sonntag, 22. Februar

10 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst  
(Dr. Hund), anschließend Kirch-Café



**Neuapostolische Kirche  
Westdeutschland  
Gemeinde Bad Homburg**

Im Oberen Stichel 9

Tel. 0231-99785622

E-Mail: kontakt@nak-bad-homburg.de  
www.nak-bad-homburg.de

Sonntag, 22. Februar

10 Uhr Gottesdienst



**Ev. Gemeinschaft**

Elisabethenstraße 23

Horst Weinmann · Tel. 06172-685393

E-Mail: Horst.Weinmann@ev-gemeinschaft-hg.de  
www.ev-gemeinschaft-hg.de

Sonntag, 22. Februar

10 Uhr Gottesdienst (Weinmann)



**Ev.-Freikirchliche  
Gemeinde**

Sodener Straße

Gunther Otto · Tel. 06172-81404

E-Mail: otto@efg-badhomburg.de  
www.efg-badhomburg.de

Sonntag, 22. Februar

10 Uhr Gottesdienst



**Ev. Kirche  
Ober-Eschbach  
Ober-Erlenbach**

Pfarrbezirk I Ober Eschbach

Dietmar Diefenbach · Tel. 06172-457019  
dietmar.diefenbach@ekhn.de

Pfarrbezirk II Ober-Erlenbach

Christoph Gerdes · Tel. 06172-459195  
christoph.gerdes@ekhn.de

Gemeindebüro: Jahnstraße 18

Bürozeiten: Mo. und Mi. 9 bis 12 Uhr,  
Fr. 9 bis 12 und 15 bis 18 Uhr · Tel. 06172-488230

E-Mail: kirchengemeinde.ober-eschbach@ekhn.de  
www.zur-himmelspforte.de

Sonntag, 22. Februar

11 Uhr Familiengottesdienst  
in Ober-Erlenbach (Gerdes)  
10.45 Uhr Treffpunkt-Gottesdienst  
in Ober-Eschbach (Diefenbach)



**Kath. Kirche  
St. Elisabeth  
Ober-Eschbach**

An der Leimenkaut 5

Pater George-Arul Jeganathan

Bürozeiten: Di. 10 bis 11 Uhr, Fr. 17 bis 18 Uhr  
Tel. 06172-489951

E-Mail: pfarrbuerostelisabethhg@gmail.com  
www.st-elisabeth-hg.de

Sonntag, 22. Februar

9 Uhr Heilige Messe



**Kapelle der  
Hochtaunus-Kliniken**

Zeppelinstraße 20

Sandra Anker · Tel. 06172-143477

E-Mail: Sandra.anker@hochtaunus-kliniken.de

Margit Bonnet · Tel. 06172-143478

E-Mail: Margit.bonnet@hochtaunus-kliniken.de

Gemeindebüro: Zeppelinstraße 20  
www.hochtaunus-kliniken.de

Sonntag, 22. Februar

10 Uhr Evang. Gottesdienst (Bonnet)



**Kath. Kirche  
St. Martin  
Ober-Erlenbach**

Ober-Erlenbacher Straße 9

Pater George-Arul Jeganathan

Pfarrbüro: Martinskirchstraße 8

Bürozeiten: Mo. 10 bis 12 Uhr  
Do. und Fr. 16 bis 18 Uhr · Tel. 06172-41619

E-Mail: info@st-martin-hg.de  
www.st-martin-hg.de

Samstag, 21. Februar

18 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion

Sonntag, 22. Februar

10.30 Uhr Heilige Messe

+

WIR GEDENKEN

Nach kurzer schwerer Krankheit müssen wir Abschied nehmen von



Ursel Geldner

geb. Brand  
\* 31.12.1942 † 29.01.2026

Du wirst immer in unseren Herzen bleiben.  
Joachim  
Bianka und Christian  
Markus mit Miriam, Merlin und Saskia  
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier findet am Freitag, dem 06.03.2026, um 11.00 Uhr in der Kirche St. Josef in Friedrichsdorf-Köppern statt. Im Anschluss wird die Urne auf dem Alten Friedhof in Köppern beigesetzt.  
Wer zum Andenken an Ulla etwas Gutes tun möchte, kann in ihrem Sinne die CBM Christoffel-Blindenmission e.V. bedenken. IBAN: DE46 3702 0500 0000 0020 20. Vermerk: Ursel Geldner.

Als die Kraft zu Ende ging  
war's kein Sterben, war's Erlösung.



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Ingolf Alwin Schierstein

\*29.09.1939 †05.02.2026

In stiller Trauer

Dein Sohn Frank,  
Deine Traute,  
Melanie und  
Deine Enkelkinder  
Lenn und Amelie  
Deine Schwester Inge  
Hans, Conny,  
Tamara, Tina  
und Alex  
mit Angehörigen

Die Trauerfeier findet am 27.02.2026 um 10.45 Uhr auf dem Friedhof in Dornholzhausen statt.  
Von lieb gemeinten Blumen oder Kränzen bitten wir abzusehen.



PIETÄTEN

In Liebe und Dankbarkeit  
nehmen wir Abschied von

Helmut Zörkler

\* 09.10.1957 † 11.02.2026



Deine Angelika  
Sandra  
Alexander mit Familie  
Christian

Die Trauerfeier findet am Donnerstag,  
26.02.2026 um 12.45 Uhr  
auf dem Ober-Eschbacher Friedhof statt.

WAS UNS BEWEGT?  
DER MENSCH.  
PERSÖNLICHE  
BERATUNG IN  
SCHWEREN STUNDEN.

Unsere neue Anschrift:  
Hessenring 85, 61348 Bad Homburg

**Tel. 06172-29071**

info@bestattungen-eckhardt.de

**TRAUERZENTRUM**  
BESTATTUNGEN ECKHARDT - ZAHRADNIK

www.bestattungen-eckhardt.de



Im Trauerfall stehen wir ihnen mit unserer fachlichen Kompetenz einfühlsam zur Seite.

PIETÄT ANTMANN

Inh. Ralph Klein  
Tel. 06172-77 75 77  
61381 Friedrichsdorf-Hugenottenstr. 85a  
www.antmann.de



Nicht verloren – nur vorausgegangen

Silvia Ehmig

geb. Kerkow  
10.01.1950 - 04.02.2026

In Liebe  
Alexandra, Tanja, Bianca  
mit Familien

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, dem 05.03.2026, um 11.00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Friedrichsdorf-Köppern statt.

Bestattungen aller Art

Pietät Schröder-Vögtle  
Tel. 06007-334

Haingrabenstraße 5 · 61381 Friedrichsdorf-Burgholzhausen

bestattungsrechner.de



Muss ich meine Familie mit diesen schweren Entscheidungen belasten?

Mit unserer Bestattungsvorsorge entlasten Sie sich und Ihre Familie.  
Sprechen Sie uns einfach an!

BESTATTUNGSHAUS  
**MEST**

Haingasse 9 - 61348 Bad Homburg v.d.Höhe - [www.bestattungshaus-mest.de](http://www.bestattungshaus-mest.de)

**Telefon: 06172 / 23324**

Wir beraten Sie kostenfrei & unverbindlich

Mit dem Tod eines lieben Menschen verliert man vieles,  
aber niemals die zusammen verbrachte Zeit.

Fernandes Pereira

\* 14.2.1932 † 5.2.2026

In Liebe und Dankbarkeit  
Deine Agathe  
Doris und Wolfgang mit Julia und Katharina  
Bernd

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 6. März 2026, um 10.45 Uhr auf dem Kirdorfer Friedhof in Bad Homburg statt.

Anstelle von zugedachter Blumen bitten wir um eine Spende an  
Caritasverband Taunus e.V. Taunus Sparkasse  
IBAN: DE52 5125 0000 0000 0025 00  
Verwendungszweck: Hospiz St. Barbara Fernandes Pereira

DANKSAGUNG

*Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren,  
aber tröstend zu wissen, wie viele ihn mochten und schätzten.*

Die herzliche Anteilnahme so vieler Menschen  
beim Abschied von meinem lieben Mann

## Dieter Bommersheim

\* 2.3.1940 † 4.1.2026

erfüllt mich und meine Familie mit großer Dankbarkeit.

Durch jede persönliche Zuwendung,  
die vielen Briefe und Geldspenden,  
die wunderschönen Blumen und Kränze,  
durch jeden Händedruck und jedes Gespräch  
sowie die Anteilnahme bei der Trauerfeier  
fühlen wir uns in unserer Trauer mitgetragen.

**Annemarie Bommersheim  
und alle Angehörigen**

Bad Soden-Altenhain, im Februar 2026

# „Pflege muss zur kommunalen Pflichtaufgabe werden“

**Hochtaunus** (how). Der VdK-Landesvorsitzender Weimann fordert mit Blick auf die Kommunalwahlen in Hessen die Politik zur Sicherstellung der pflegerischen Versorgung vor Ort auf. „Pflege muss zur kommunalen Pflichtaufgabe werden“, so Weimann. Für ihn gehört die Pflege, wie etwa die Kinderbetreuung oder die Wasserversorgung, zur Daseinsvorsorge. Demgemäß seien die Kommunen dazu verpflichtet, vor Ort für eine funktionierende Pflegeinfrastruktur zu sorgen. Damit diese flächendeckend aufgebaut werden könne, sollten in den Kommunen und in den städtischen Quartieren die nötigen Rahmenbedingungen geschaffen werden. Dies hob Weimann am 10. Februar im süd-hessischen Obertshausen auf einer Veranstaltung des VdK zu den hessischen Kommunalwahlen hervor, an der rund 150 Personen teilnahmen. Bei der Podiumsdiskussion mit Fachleuten von Verbänden, Pflegekassen und Betroffenen drehte sich alles um die Frage, welche Aufgaben die Kommunen angesichts der kontinuierlich steigenden Zahl der Pflegebedürftigen übernehmen könnten und wie diese wichtige Funktion finanziert werden sollte. Zur Einführung in das Thema berichteten zwei pflegende Angehörige aus ihrem Alltag. Ihre Ausführungen zeigten deutlich, dass die zu Hause lebenden Pflegebedürftigen und die sie betreuenden Familien dringend mehr Un-

terstützung und Entlastung brauchen. Es gebe zu viele bürokratische Hürden bei der Beantragung von Leistungen und beim Aufbau von unterstützenden Maßnahmen wie der Nachbarschaftshilfe. In der Podiumsdiskussion mit Paul Weimann, dem Leiter der Hauptabteilung Unternehmenspolitik/-kommunikation der AOK Hessen, Ralf Metzger, Professor Dr. Alexander Schraml vom Bundesverband der kommunalen Senioren- und Behinderteneinrichtungen und dem Pflegereferenten des VdK Deutschland, Martin Kilimann, wurde eines deutlich: Die Pflege muss vor Ort organisiert werden. In Hessen, sagte Paul Weimann, sei man mit dem Aufbau von Pflegekompetenzzentren und dem Einsatz von Gemeindepflegerinnen und -pflegern schon „auf einem guten Weg, aber noch nicht am Ziel“. Vor allem, das betonten alle Diskussionssteilnehmer, müsse die Finanzierung dieser zusätzlichen kommunalen Aufgabe durch Land und Bund vollständig und dauerhaft gesichert sein. In ihrem Grußwort deutete die Leiterin der Abteilung Pflege und Öffentliche Gesundheit im Hessischen Gesundheitsministerium, Ute Stettner, an, welche Mittel dabei zum Einsatz kommen könnten. Vom Sondervermögen Infrastruktur seien 4,7 Milliarden Euro für die hessischen Kommunen vorgesehen. Davon, sollte ein großer Teil in den Ausbau einer pflegerischen Infrastruktur vor Ort fließen.

# Ostern und Fastenzeit bei der Cityseelsorge St. Marien

**Bad Homburg** (hw). Die Cityseelsorge der Stadtpfarrkirche St. Marien lädt mit verschiedenen Angeboten und Gottesdiensten ein, die Fastenzeit vor Ostern spirituell zu begehen. Der Beginn dieser Zeit ist der Aschermittwoch mit einem starken Zeichen, dem Aschenkreuz. „Kehre um, und glaube an das Evangelium“, dieses Wort bekommen die Gläubigen sozusagen auf den Kopf gesagt. Die Gottesdienste mitten am Tag starten mittwochs um 12.05 Uhr in St. Marien. Atempause „Mittagsgebet in der Fastenzeit“ ist ein Format eines kürzeren Gottesdienstes samstags um 12.05 Uhr nach dem Läuten der Mittagsglocke in St. Marien. Die Fastenpredigten stehen in diesem Jahr unter dem Thema „Sakramente: Zeichen der Nähe Gottes“. Der Start ist am Sonntag, 1. März, mit dem Thema: Sakramente: Zeichen die berühren. Pastoralreferent Dr. Christoph Heidenreich wird diese halten. Pastoralreferentin Sylvia Lins beschäftigt sich am Sonntag, 8. März, um 11.30 Uhr mit dem Thema: Gottes Heiliger Geist: das Sakrament der Firmung. Um Umkehr und Beichte geht's am Sonntag, 15. März, mit Pfarrer Rüdiger Guckelsberger: Das Sakra-

ment der Taufe als Zeichen, dass der Mensch im innersten berührt, wird Pastoralreferent Werner Görg-Reifenberg in den Blick nehmen. Die Fastenpredigten werden im Rahmen der Eucharistiefeiern um 11.30 Uhr in St. Marien gehalten. Kunst und Kirche ist eine Kurzführung jeweils nach den Sonntagsgottesdiensten am 22. März um 10.30 Uhr und 12.30 Uhr. Pastoralreferentin Sylvia Lins wird das Thema anbieten: „Sichtbare und nicht sichtbare Kreuze in St. Marien“. Die große Palmsonnatsprozession startet am 29. März um 11.30 Uhr vor der Erlöserkirche zur Marienkirche mit Pfarrer Werner Meuer. Anschließend ist dort die festliche Eucharistiefeier. Der Kreuzweg auf der Wiese der Nationen mit Menschen verschiedener Sprachen findet am Karfreitagmorgen, 3. April, um 11 Uhr, zeitgleich mit dem Kreuzweg in Jerusalem statt. Der ökumenische Emmausgang am Ostermontag, 6. April, um 17 Uhr im Jubiläumspark beendet die Ostertage. Das Programm der Cityseelsorge ist auf der Homepage St. Marien im Internet unter [www.katholisch-badhomburg-friedrichsdorf.de](http://www.katholisch-badhomburg-friedrichsdorf.de) abrufbar.



Bei der Übergabe der zwei Bescheide über jeweils 600.000 Euro durch die Integrationsstaatssekretärin Katrin Hechler (2. v. r.). Foto: Hessisches Ministerium

# „WIR-Vielfaltszentren“ erhalten Förderbescheide über 1,2 Millionen

**Hochtaunus** (how). Hessen setzt die Förderung der „WIR-Vielfaltszentren“ im Rahmen des Landesprogramms „WIR – Vielfalt und Teilhabe“ im Hochtaunuskreis fort: Zwei Bescheide über jeweils 600.000 Euro für die aktuelle Förderperiode von Januar 2026 bis Ende 2030 hat Integrationsstaatssekretärin Katrin Hechler kürzlich in Bad Homburg übergeben. Den Bescheid für das „WIR-Vielfaltszentrum“ des Kreises nahm Antje van der Heide als Kreisbeigeordnete entgegen. Für das Zentrum der Stadt Bad Homburg nahm Stadtrat Tobias Ottaviani den Fördernachweis in Empfang. „Wir stützen damit die kommunalen Integrationsstrukturen und sorgen mit dem großen Zeitraum für Planungssicherheit für die lokalen Verwaltungen, damit sie ihre Vorhaben zur Verbesserung der Teilhabe von Menschen mit Migrationsgeschichte umsetzen können. Außerdem schaffen wir mit der Fortsetzung der langjährigen erfolgreichen Zusammenarbeit zwischen Land und kommunalen Akteuren Kontinuität“, sagte Hechler im Rahmen der Übergabe. Die Zentren fungieren als lokale Schnittstellen zwischen Land und Kommunen sowie zwischen Verwaltung und Zivilgesellschaft. Sie koordinieren die regionale Integrationsarbeit vor Ort, unter anderem durch die Entwicklung von Integrationsstrategien für das Zusammenleben innerhalb der Kommunen. Teil davon ist etwa, Zugewanderte bei der Orientierung sowie darüber hinaus zu unterstützen. Die Vielfaltszentren dienen zudem

für Migrantenorganisationen und Ehrenamtliche als Anlaufstelle in der Integrationsarbeit. Ziel ist zudem, eine vielfaltsorientierte Öffnung öffentlicher und zivilgesellschaftlicher Institutionen voranzutreiben, um Diskriminierung und Rassismus gezielt entgegenzuwirken. Die Schwerpunktsetzung der neuen Förderperiode umfasst zusätzlich den Bereich der Arbeitsmarktintegration. Im Hochtaunuskreis arbeiten zwei „WIR-Vielfaltszentren“ auch an der Stärkung von Kooperationen und dem Dialog mit Ausländerbeiräten, Integrationskommissionen und Arbeitsgruppen wie zum Beispiel dem „Dialogkreis Religionen im Hochtaunuskreis“, um den Kreis und die Verwaltung vielfaltsorientiert aufzustellen. Darüber hinaus werden interkulturelle Themenwochen geplant und durchgeführt. Für 2026 ist besonders die Teilnahme an Aktionen rund um das World Design Capital hervorzuheben, für das in diesem Jahr Frankfurt und die Rhein-Main-Region ausgezeichnet wurden. „Das ‚WIR-Programm‘ ist eine Erfolgsgeschichte und die Vielfaltszentren ermöglichen eine enge wie partnerschaftliche Kooperation zwischen Land und Kommunen. ‚WIR‘ hilft, das Zusammenleben in unserer Gesellschaft aktiv zu gestalten. Deswegen bin ich glücklich darüber, dass wir mit den Förderzusagen Gewissheit haben, dass diese tolle und erfolgreiche Arbeit weitergehen kann“, fügte Hechler abschließend hinzu.

# Treffpunkt-Gottesdienst macht sich auf Glückssuche

**Bad Homburg** (hw). „Auf der Suche nach dem Glück“ so lautet die Überschrift für den Treffpunkt-Gottesdienst am kommenden Sonntag in der evangelischen Kirche „Zur Himmelspforte“. Was lässt uns glücklich sein? Was schenkt uns Glück und Zufriedenheit? Wie kann ich mein Glück finden? Welche Tipps hält Jesus für uns parat? Auch im

gleichzeitigen Kindergottesdienst wird es mit Erzählung vom Zöllner Zachäus um das gehen, was uns Menschen glücklich. Geld ist es nicht, so musste Zachäus erfahren. Der Gottesdienst in der Kirche „Zur Himmelspforte“, Ober-Eschbacher Straße 76, beginnt um 10.45 Uhr. Anschließend ist zu einem einfachen Mittagessen eingeladen.

# Wenn der Alltag Mühe macht

**Bad Homburg** (hw). „Hilfe, ich weiß nicht mehr weiter“, dieser Satz geht vielen Menschen immer mal wieder durch den Kopf. Ob man sich selbst mit den Anforderungen des Alltags beim gleichzeitigen Nachlassen der Kräfte überfordert fühlt und überlegt, wer helfen kann. Ob man mit der Pflege von Angehörigen an seine Grenzen gelangt und gerne mit einer fachkundigen Person ins Gespräch kommen würde. Ob man unsicher ist, ob ein Pflegegrad beantragt werden sollte, wie das geht oder welche Möglichkeiten daraus erwachsen. Nur drei mögliche Fragen, die die Caritas in der monat-

lichen Sprechstunde rund um Pflegebedarf, Finanzierung und Regelungen beantworten kann. Das Angebot der Caritas Pflege und Betreuung bringt Licht ins Dunkel der Regelungen und bietet die Chance für einen vertrauensvollen Austausch. Zentral in Bad Homburg, im Caritas Kiosk, Feldbergstraße 2, ist eine Expertin von Caritas Pflege und Betreuung da, um Fragen zu beantworten. Der nächste Termin für die offene Sprechstunde ist Montag, 23. Februar, von 11 bis 12.30 Uhr. Kontakt per E-Mail an [pflegeundbetreuung@caritas-taunus.de](mailto:pflegeundbetreuung@caritas-taunus.de) oder unter Telefon 06172-59760-170.

# Ausstellung „Geschichten aus der Bibel“

**Bad Homburg** (hw). Unter dem Titel „Geschichten aus der Bibel“ findet im Gemeindezentrum von St. Johannes, Am Schwesternhaus 2, eine Ausstellung mit über 150 biblischen Figuren statt. Geschichten aus den Alten und Neuen Testament sind liebevoll aufgebaut und laden zum Betrachten und Er-

leben ein. Die Ausstellung ist von Sonntag, 22. Februar bis Samstag, 28. Februar, täglich von 15 bis 18 Uhr geöffnet. Vormittags sind Kita Gruppen und Schulklassen nach Vereinbarung eingeladen. Weiter Informationen teilt Eva Toussaint unter Telefon 06172-81399.

# Lions-Bücherlöwe begeistert viele Grundschul Kinder

**Bad Homburg** (hw). In den Klassen 2a und 2c der Bad Homburger Hölderlin-Grundschule herrschte helle Aufregung. Die Kinder erwarteten den Bücherlöwen, begleitet von Ursula Steffan und Silke Zielke vom Lions Club Bad Homburg-Hessenpark. Denn das Maskottchen wollte sich genau informieren, wie weit die Mädchen und Jungen im Bücherlöwencup, dem Lesewettbewerb der Bad Homburger Grundschulen unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Alexander Hetjes, schon gekommen sind.

Eifrig berichteten sie über die zahlreichen Bücher, die sie über die bekannte Schulplattform „Antolin“ gelesen hatten und wie sie die dazugehörigen Fragen beantwortet hatten, um Punkte für ihre Klasse und ihre Schule zu gewinnen. Mit großer Freude lasen sie dem Bücherlöwen sogar vor und stellten ihm spannende Fragen, etwa warum er einen Reißver-

schluss am Rücken habe. An dem Wettbewerb nehmen zweite und dritte Klassen aus Bad Homburg teil, es sind neben der Hölderlin-schule die Maria-Scholz-Schule, die Grundschule im Eschbachtal und die Grundschule Dornholzhausen. Für ihre gesammelten Punkte erhalten die Klassen Pokale und Medaillen. Der Bücherlöwencup läuft noch bis zum 30. April, danach erfolgt die Auswertung der Antworten. Die Sieger werden im Rahmen einer feierlichen Zeremonie auf dem Kurhausplatz bekannt gegeben und erhalten dort auch ihre Geschenke, jeder Schüler bekommt zudem eine Urkunde.

Wenn noch weitere Klassen auch in anderen teilnehmenden Schulen Besuch vom Bücherlöwen bekommen möchten, ist das gar kein Problem. Ein Anruf oder kurze Mail an die Lions-Ansprechpartner Silke Zielke oder Ursula Steffan genügt.



Beim Besuch des Bücherlöwen und von Ursula Steffan (l.) und Silke Zielke in den Klassen 2a und 2c der Hölderlinschule gibt es viele strahlende Gesichter. Foto: Lions-Club

# Zum Girl’s und Boy’s Day in den Landtag

**Bad Homburg** (hw). Am 23. April findet der beliebte Girl’s & Boy’s Day statt. Der CDU Landtagsabgeordnete Holger Bellino lädt alle interessierten Schüler der 5. bis 10. Klassen aus seinem Wahlkreis (Bad Homburg, Friedrichsdorf, Grävenwiesbach, Neu-Anspach, Usingen und Wehrheim) in den Hessischen Landtag ein.

„Der Girl’s & Boy’s Day bietet eine einzigartige Gelegenheit, sich frühzeitig und ausgiebig über verschiedene Berufsbilder zu informieren. Gerade Einblicke in die hessische Politik, mit den Fragen, was machen die Ab-

geordneten im Landtag, wer trifft sich im Plenum oder wie entstehen Gesetze, ist eine wunderbare und einmalige Chance die Abgeordneten bei ihrer Arbeit über die Schulter zu schauen“, so Bellino.

Auch in diesem Jahr bietet die CDU-Fraktion im Hessische Landtag ein vielfältiges und abwechslungsreiches Programm an. Von der Pressearbeit der Fraktion über den Stenografischen Dienst bis hin zum Landtagsfahrdienst erhalten die Teilnehmer spannende Einblicke in unterschiedliche Tätigkeitsfelder. Ergänzt wird das Programm durch eine

Führung durch den Hessischen Landtag sowie eine Diskussionsrunde mit Abgeordneten der CDU-Fraktion. Das facettenreiche Programm beginnt um 9.30 Uhr und endet gegen 15.30 Uhr.

Bewerbungen für den Girl’s und Boy’s Day können an die CDU-Fraktion im Hessischen Landtag gerichtet werden. Die Anmeldefrist läuft noch bis Dienstag, 10. März, Einsendungen an: Holger Bellino, CDU-Kreisgeschäftsstelle, Justus-von-Liebig-Straße 3, 61352 Bad Homburg, oder per E-Mail an buero@holgerbellino.de.

## Gesprächscafé

**Bad Homburg** (hw). Das nächste „Gesprächscafé für Hinterbliebene“ im Stadtteil- und Familienzentrum Dornholzhausen, Bertha-von-Suttner-Straße 4, findet am Mittwoch, 25. Februar, von 15 bis 16.30 Uhr statt. In dieser Gruppe kann von dem oder der Verstorbenen erzählt und den Gefühlen Raum gegeben werden. Die gegenseitige Zuwendung ermutigt und schafft Raum für neue Lebensperspektiven. Gruppenbegleiterin ist Susanne Mellinghoff. Bei Fragen ist sie per E-Mail an susanne.mellinghoff-sfz@t-online.de oder unter Telefon 06172-8569950 erreichbar.

### lokal & von privat an privat

#### KLEINANZEIGEN

#### ANKÄUFE

**ACHTUNG, seriöser Barankauf von alten Möbeln, Porzellan, Bierkrüge, Fotokameras, Bilder, altes Besteck Kristall, Uhren, Ferngläser, usw. auch kompl. Nachlässe o. Wohnungsauflös. zahle Höchstpreise. Mache Ihnen gerne ein kostenl. Angebot, sowie auch Beratung, alles anbieten, auch defekte Sachen, seriöse u. diskret. Barabwicklung. Tel. 06181-14164**

**Frau Friedrich sucht und kauft:** Perücken, Ferngläser, Bleikristall, Bilder, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Goldschmuck, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Münzen, Teppiche, Porzellan, Pelze, Silber, Nähmaschinen, Uhren, Gobelin, Möbel, Gardinen, alte Tischdecken. Kostenlose Beratung u. Anfahrt (bis 100 km) sowie Werteneinschätzung. Zahle Höchstpreise! 100 % seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort. Mo. – So. 8.00 – 20.30 Uhr. Tel. 06031/7768934 oder 069/34875842

**Suche antike Möbel,** Fotoapparate, Porzellan und Uhren. Tel. 0163/6909267

**Suche Porzellan,** Kaffeeservice & Kristall, Glas, alles anbieten. Tel. 0163/7031259

**Frau Müller sucht:** Pelze, Nähmaschinen, Porzellan, Bleikristall, Möbel, Puppen, Schallplatten, Teppiche, Silberbesteck, Zinn, Silber/ Gold Münzen, Zahngold, Bruchgold, Bernstein, Modeschmuck, Taschenuhren, Gardinen, Tischdecken, Hausauflösungen. Kostenlose Anfahrt Umkreis 100 km, Werteneinschätzung. Zahle bar. 100% seriös, tägl. von 8 – 21 Uhr, auch an Feiertagen. Tel. 069/97696592

**Sammler kauft** Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

**V&B, Hutschenreuther,** Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So. Tel. 069/89004093

**Militärhistoriker** su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

**Privater Militaria Sammler** aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung. Tel. 06174/209564

**Kaufe bei Barzahlung** alte und nostalgische Bücher, Briefmarkensammlungen, alte Briefe, Postkarten, Münzen, Medaillen, alte Geldscheine, Bronzen, Porzellan und Uhren aller Art. Tel. 06074/46201

**Frau Patrizia aus Kronberg kauft** Pelze aller Art, Nähmaschinen, Puppen, Goldschmuck, Alt, Bruch- und Zahngold, Krüge, Bilder, Silberbesteck, Schreibmaschinen, Perücken, Porzellan, Gardinen, Teppiche, Münzen, Ferngläser, Ledertaschen, Krokotaschen, Eisenbahn, Kleidung, Messing, Gobelin-Bilder, Zinn, Perlen, komplett. Nachlässe, Haushaltsauflösungen, kostenlose Beratung und Anfahrt, sowie Werteneinschätzung. Zahle Höchstpreise in bar vor Ort, 100% seriös und diskret. Täglich erreichbar von 7.30 bis 21 Uhr. Tel. 06173/9772849

**Dame aus Königstein kauft an,** Pelze und Lederjacken aller Art, alte Nähmaschinen, Altgold, Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Briefmarken, Handtaschen, Modeschmuck, Bernstein, Perücken, Schallplatten, Ferngläser, Krokotaschen, Puppen, Taschenuhren, Armbanduhren, Eisenbahn, Kristalle, Messing, Bilder, Orden, Kleidung, Gobelin, Silberbesteck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schreibmaschinen, Gardinen, Möbel, Bücher, Haushaltsauflösung, kostenlose Beratung und Anfahrt sowie Werteneinschätzung. Zahle absolute Höchstpreise, 100% seriös und 100% diskret. Mo-So von 08.00-21.00 Uhr, auch an Feiertagen. Tel. 069/66059493

**Frau Milli aus Rödelheim kauft:** Pelze, Nerze aller Art, Schreib- u. Nähmaschinen, Modeschmuck, Altgold, Bruchgold, Goldschmuck, Zahngold, Münzen aller Art, Kleidung, Möbel, Porzellan, Silberbesteck und Silber aller Art, Uhren, Schallplatten, Perücken, Bücher, Krüge, Bernstein, Leder- u. Krokotaschen, Antiquitäten, Bilder, Teppiche, Zinn, Perlen, Bleikristall, Ferngläser, Puppen, Briefmarken, kompl. Nachlässe aus Wohnungsauflösung. Kostenlose Beratung u. Werteneinschätzung. Zahle bar Vorort. Tägl. v. 7-21.30 Uhr, gerne auch am Wochenende. Tel. 069/59772692

**Kaufe Gemälde, Meissen,** Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50-70er J. Design. Tel. 069/788329

#### AUTOMARKT

**VW Touran 1,4 TSI** 103 KW/140PS EZ: 08/2008, Km 226.000 TÜV 11/27, Kaufpreis 3.200,- € Tel. 0173/3139510

#### PKW GESUCHE

**Suche BMW, AUDI und MERCEDES** von privat, auch reparaturbedürftig. Gerne können Sie mir auch ein anderes anbieten. Tel. 0176/22051453

#### Barankauf PKW + Busse

In jeglichem Zustand  
Tel: 069 20793977  
od. 0157 72170724

#### Wir kaufen Wohnmobile+Wohnwagen

03944-36160-www.wm-aw.de Fa.

#### KFZ ZUBEHÖR

**4 Stück ALU Felgen** Dezent, 18 Zoll Größe 7,00 x 18 H2, LK 112,0 x 5, offset 22,0, ML/ DC 66,6, bereift MS, guter Zustand, ab Lager Kelkheim 195,- €. Tel. 0173/3440606

#### MOTORRAD/ ROLLER

**Suche Oldtimer:** Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

#### KENNELNERNEN

**Für traute Zweisamkeit** zu spät, für niveauvolle Unternehmungen aber nicht. Er 77 J. sportlich, getrennt, freut sich auf Ihre Antwort. Chiffre VT 05/08

**Kleiner verh. Oldie,** noch ok, sucht nette, auch nicht zu große Sie (gerne Ausländerin, Exotin, auch Reifer) für angenehme faire Treffen tagsüber. Freundschaft und wenn es passt gerne mehr, wäre schön. Bitte nur seriöse Kontaktaufnahme. Danke. Oldfrankfurter@gmail.com

#### PARTNERSCHAFT

**Biete reicher und kulanter Frau** Liebe & Verlässlichkeit. Ex-Unternehmer, 59, attraktiv, finanziell limitiert, dominant. gentleman2026@outlook.de

**Witwe, real und herzlich,** sucht einen netten Senior ab 75 Jahren, für gemeinsame Gespräche und Unternehmungen. Lachen und Lebensfreude sind mir wichtig, Freude mich auf deine Nachricht! Chiffre VT 03/08 witwe.de@online.de

#### PARTNERVERMITTLUNG

► **Gabriele, 67 J.,** mit schlank-fraul. Stille, arbeite gerne im Haus u. Garten. Felle keine hohen Ansprüche, nur ehrlich müssen Sie sein. Gibt es noch einmal e. anständigen Mann für mich? Rufen Sie üb. pv an, wir können getrennt od. am liebsten zusammen wohnen. Sie sind mein schönster Gedanke. Tel. 0176-34498341

**Ich, Cornelia, 75 J.,** ehemalige Bankangestellte, sehr gutaussehend mit schlanker Figur und schöner Oberweite. Die schwere Zeit der Trauer habe ich nicht vergessen. Doch jetzt sehnt sich mein Herz wieder pv nach e. netten und zuverlässigen Mann. Alter und Aussehen sind nicht entscheidend. Lassen Sie uns doch einfach mal telefonieren. Tel. 0151 – 62913878

► **Marion, 73 J.,** mit schöner weibl. Figur u. Sonne im Herzen, bin sparsam, gutmütig, koche mit Leidenschaft u. halte meinen Haushalt in bester Ordnung. Am Abend würde ich gerne gemeinsam mit Ihnen fernsehen. Die Einsamkeit belastet mich u. ich hoffe, dass ein ebenfalls einsamer Mann üb. pv Kontakt zu mir aufnimmt. Tel. 0800-7774050

**Bildschöne, zierliche Andrea, 65 J** junggebliebene Witwe, bin liebevoll, aufgeschlossen, fürsorglich und zärtlich (gelernte Arztsekretärin) Da ich kinderlos bin, wohne ich ganz alleine in meiner Wohnung. Ich wünsche mir pv noch einmal von ganzem Herzen einen treuen Mann, der es ehrlich mit mir meint. Tel. 0160 – 97541357

#### BETREUUNG/ PFLEGE

**Liebevoll. Zuhause. Betreut.**

www.brinkmann-pflegevermittlung.de

Für Frankfurt und den Taunus  
**06171 - 89 29 539**

**Brinkmann**  
PFLEGEVERMITTLUNG

#### SENIOREN-BETREUUNG

**Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause.** Tel. 0170/2004929

**Wir suchen dich!** Als Alltagsbegleitung für Senioren auf Minijob-Basis. Wenn du zuverlässig bist, Freude am Umgang mit älteren Menschen hast und dir Zeit für Gespräche und kleine Unterstützungen nehmen möchtest, dann melde dich bei uns! Tel. 0163/2246074

**Für unsere 92-jährige Mutter,** die in Bad Homburg am Europakreis wohnt, suchen wir eine Gesellschafterin/Betreuerin an 3 Tagen in der Woche für ca. 2 bis 3 Stunden, die ihr etwas zum Essen vorbereitet/ kocht, bei schönem Wetter spazieren geht und nach den Rechten schaut. Polnisch Kenntnisse sind erwünscht. Bei Interesse rufen Sie mich bitte an: Tel. 0177/2367766 Ich freue mich auf Sie

**Studenten helfen Senioren** bei PC, Internet, WLAN und Handy. Einrichtung und Erklärung. Tel. 0178/2424994

**Liebenswürdige Betreuung** gesucht für zwei Senioren in Oberursel/Nähe Gymnasium: kochen, gem. essen, sich auf Deutsch unterhalten, aufräumen. Zeiten flexibel. Ca.10-15 Std./Woche. Chiffre VT 02/08

**Mama oder Papa leicht dement** bleiben allein. Benötigen Sie eine Person, die Ihre Angehörigen zu Hause unterstützen kann? Die erfahrene Betreuerin mit guten Zeugnissen übernimmt diese Aufgabe. Keine Pflege. Hilfe bei Pflegegraderhöhung. Kostenübernahme durch Pflegekasse möglich. Tel. 0176/24891273

**Altenpflegerin mit Herz** und viel Erfahrung sucht eine seriöse Stelle als 24 Std. Seniorenbetreuerin. Tel. 0176/62126926

#### IMMOBILIEN MARKT

**Baugrundstück** mit 1.090 m² in 54538 Kinderbeuern (Moselregion) zu verkaufen. Voll erschlossen. Sonnige Hanglage in ruhiger Sackgasse mit Weitblick. Kein Bauzwang - freie Planung möglich. PROVISIONS-FREI, direkt vom Eigentümer. Kaufpreis: 85.000,- €. Tel. 0157/30172274 Kontakt: benzw204@web.de

#### IMMOBILIEN-GESUCHE

**Junger Unternehmer** sucht Eigentumswohnung in HG zum Kauf. Tel. 0176/63154839

**Wir suchen eine Wohnung** mit 3 Zimmern und Garten von Privat zum Kauf im Radius 20 km im Hochtaunuskreis. Tel. 0173/6802655

**Suche Privat von Privat** ein Haus oder Wohnung zum Kauf, gerne renovierungsbedürftig. Tel. 06171/9519646

**Von Privat:** suche eine Wohnung zum Kauf zur Altersvorsorge meiner Kinder. Tel. 01579/2456091

**Suche Privat von Privat** Haus oder Wohnung zwischen Hofheim und Oberursel zum Kauf, gerne sanierungs- renovierungsbedürftig. Tel. 06173/940297

**Privat: Suche kl. Haus.** Tel. 0152/22678283

**Suche Eigentumswohnung** von Privat. Tel. 0173/7231677

**Von Privat, ohne Makler:** Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt in, Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach. Tel. 0175/9337905

**Von Privat an privat:** Suche älteres EFH/DH in guter Lage, gerne auch renovierungsbedürftig, zum Kauf. Tel. 06174/931191

#### IMMOBILIEN-ANGEBOTE

**Reihenendhaus in Kronberg,** Bj. 70, 137 m² Wohnfl., 284 m² Grundst., teilw. renoviert, 720.000,- €. Tel. 0177/5587552





Bürgermeister Dr. Oliver Jedynak mit den Helferinnen und Helfern von Feuerwehr und THW am Stützpunkt Erlenbachhalle.  
Foto: Stadt

## Die Stadt aktiviert ihr Selbstschutzkonzept

**Bad Homburg** (hw). Nach dem ergiebigen Schneefall in der Nacht von Sonntag auf Montag und der Aussicht auf weitere angekündigte Niederschläge und steigende Temperaturen aktiviert die Stadt Bad Homburg präventiv Teile ihres Selbstschutzkonzeptes. So werden im ehemaligen Feuerwehrhaus in der Valkenierstraße 19 und an der Erlenbach-Halle jeweils Füllstationen eingerichtet, an denen sich Bürger selbstständig Sandsäcke befüllen können. „Die nunmehr aktivierten Selbstschutz-Einrichtungen sind Bestandteil der kommunalen Resilienz-Strategie“, sagt Bürgermeister und Feuerwehr-Dezernent Dr. Oliver Jedynak. Sie verknüpfen präventiven Selbstschutz und Eigenvorsorge mit der organisierten Hilfe der Feuerwehr. Vor Ort werden durch die Feuerwehr Sand, Sandsäcke und Fülltrichter bereitgestellt. Da der Sand speziell getrocknet ist, können die Sandsäcke problemlos eingelagert werden und bleiben auch ohne zeitliche Begrenzung für spätere Fälle einsatzbereit. Zunächst werden die besonders problematischen Bereiche in Dornholzhausen und

Ober-Erlenbach aktiviert. In Dornholzhausen kann Schmelzwasser aus dem Wald oder aus überlaufenden Bächen austreten, während in Ober-Erlenbach der Pegel des Erlenbachs rasch ansteigen kann. „Derzeit beobachten wir intensiv die weitere Entwicklung und nutzen die Zeit, um die Eigenvorsorge der Bürger zu unterstützen. Bei Bedarf aktivieren wir zusätzliche Standorte am Parkplatz des Sportzentrums Nord-West und auf dem Parkplatz an der Albin-Göhring-Halle“, so Dr. Jedynak. Die Selbstschutz-Stützpunkte werden zunächst bis Dienstag, 17. Februar, in der Zeit von 10 bis 20 Uhr aktiviert sein. Lageabhängig erfolgt eine Verlängerung. Bei der Einrichtung und im Betrieb wird die Feuerwehr durch das THW und ein ortsansässiges Tiefbauunternehmen aus Ober-Erlenbach unterstützt. „Ich danke ganz besonders den ehrenamtlichen Kräften unserer Feuerwehr aus Dornholzhausen und Ober-Erlenbach sowie dem THW für die zielgerichteten Maßnahmen“, betont Dr. Jedynak beim Ortstermin in Ober-Erlenbach am Selbstschutz-Stützpunkt.

## Vollsperrung im Hölderlinweg

**Bad Homburg** (hw). Bis voraussichtlich Freitag, 6. März, kommt es im Hölderlinweg zwischen Schillerstraße und Lessingstraße zu verkehrsbeschränkenden Maßnahmen. Aufgrund einer Gehweg- und Straßendeckensanierung wird der betroffene Bereich vollständig für den Verkehr gesperrt. Der Hölderlinweg wird während der Bauzeit von beiden Seiten als Sackgasse ausgewiesen. Auch die Seitenstraßen Goethestraße und Theodor-Storm-Straße werden als Sackgasen beschildert. Die Schranke im Hölderlinweg – aus Richtung Höllsteinstraße beziehungsweise Viktoriaweg kommend – bleibt für die Dauer der Maßnahme geöffnet. Die

Stadtbusse werden wie folgt umgeleitet: Die Linie 3 fährt von der Heinrich-von-Kleist-Straße geradeaus in die Leibnizstraße und dann über die Lessingstraße weiter bis zum Hölderlinweg und weiter auf dem regulären Linienweg. Die Haltestellen „Hölderlinweg“ und „Theodor-Storm-Straße“ entfallen. Eine Ersatzhaltestelle ist in der Leibnizstraße 12 und Lessingstraße 4 aufgestellt. Die Linie 23 fährt von der Heinrich-von-Kleist-Straße geradeaus in die Leibnizstraße, Lessingstraße, Schillerstraße und weiter auf dem regulären Linienweg. Die Haltestelle „Hölderlinweg“ entfällt. Eine Ersatzhaltestelle befindet sich in der Leibnizstraße 12.



**Ofenstudio  
Bad Vilbel**

KAMINE & KAMINKASSETTEN  
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE

**Große Verkaufs-  
& Ausstellungsfläche**

Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel  
Tel. 0 61 01 / 80 33 144  
www.ofenstudio-gmbh.de

**Dingeldein GmbH**

**Schornstein-, Dach-  
und Ofen-Technik**

Alles rund um den Schornstein  
Dacharbeiten aller Art  
Kaminöfen und Kamine  
Ofenstudio Bad Vilbel  
Meisterbetrieb

Tel. 06101 - 12 83 99

Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegeb. Am Stock  
www.dingeldein-schornstein.de

### Mit Pinsel und System

(DJD). Mit einem frischen Anstrich lassen sich alte Möbel, Fenster oder verwitterte Garagentore schnell und unkompliziert aufwerten. Wichtig ist die Vorbereitung: Altbeschichtungen, die noch haften, sollte man anschleifen, blätternde Altlacke hingegen komplett entfernen. Holz reagiert empfindlich auf ungleichmäßige Schichten, Kunststoffe benötigen eine zuverlässige Direkthaftung. Für unterschiedliche Untergründe eignet sich der AquaVision Multi-Venti von Südwest, ein universeller Lack für Holz, Hartkunststoffe, Aluminium und verzinkte Oberflächen, und verzinkte Oberflächen. Für Eisen und Stahl empfiehlt sich eine Grundierung. Die schnelle Trocknung erleichtert mehrere Anstriche pro Tag, biozide Wirkstoffe schützen Outdoor-Projekte vor Algen und Pilzen. Unter [www.suedwest.de](http://www.suedwest.de) sowie im Fachhandel gibt es Tipps.



Mit einer frischen Lackierung kann das Lieblingsstück wieder erstrahlen.  
Foto: DJD/SÜDWEST Lacke + Farben/Getty Images/Bartek Szweczyk

## Zwei Verkehrsachsen früher als erwartet fertiggestellt

**Bad Homburg** (hw). Gleich zweimal hat die Stadt Baumaßnahmen an zwei wichtigen Verkehrsachsen vorzeitig beenden können: am freien Rechtsabbieger Am Grünen Weg/Südring sowie an der Jakob-Lengfelder-Straße. Am Südring wurde eine neue Einfädelungsspur gebaut, die den Verkehrsfluss optimieren soll und die bisherige Ampelschaltung für den Rechtsabbieger ersetzt. Die Gesamtkosten für die Baumaßnahme belaufen sich auf rund 350.000 Euro und liegen somit nach Abschluss der Maßnahme noch unter der damaligen Kostenschätzung. Die Stadt Bad Homburg hat in enger Abstimmung mit Hessen Mobil über eine Verwaltungsvereinbarung die Planungs- sowie die Baukosten übernommen. Zu den durchgeführten Arbeiten gehören unter anderem: 2.500 Kubikmeter Erdbewegung zur Herstellung des neuen Auffahrtstreifens,

Asphalteinbau mit insgesamt 3.000 Quadratmeter Asphalt (drei Schichten), Bau einer neuen Dreiecksinsel sowie eines neuen Lichtsignalanlagenmastes und Begrünung der neu angelegten Böschung auf einer Fläche von über 1.400 Quadratmeter. In der Jakob-Lengfelder-Straße wurde auf einer Fläche von ca. 1.800 Quadratmeter die Fahrbahndecke erneuert. Zudem wurden neue Schachtdeckel für Abwasser sowie die Schieberkappen für Gas und Wasser gesetzt und Neumarkierung der Tempo 30 Zone veranlasst. „Mit diesen beiden Projekten leisten wir einen wichtigen Beitrag für die verkehrliche Sicherheit und den Komfort unserer Bürger. Die gezielte Verbesserung der Verkehrswege ist Teil unserer langfristigen Strategie, Bad Homburg auch in Zukunft als lebenswerte und gut vernetzte Stadt zu erhalten“, betont Oberbürgermeister Alexander Hetjes.



Die Fahrbahndecke und die Straßenmarkierung in der Jakob-Lengfelder-Straße ist erneuert worden.  
Foto: Stadt

## Bad Homburg packt an und sagt Müll den Kampf an

**Bad Homburg** (hw). Unter dem Motto „Bad Homburg packt an“ veranstaltet die Stadt am Samstag, 28. Februar, eine gemeinsame Müllsammelaktion. Zwischen 9 und 13 Uhr sind Bürger eingeladen, sich aktiv für eine saubere Umwelt einzusetzen und öffentliche Flächen in verschiedenen Stadtteilen von Müll zu befreien. In Ober-Erlenbach findet zusätzlich eine Nachmittagsaktion von 14 bis 17 Uhr statt. Ziel der Aktion ist es, das Umweltbewusstsein zu stärken, das Stadtbild zu verschönern und gemeinsam Verantwortung für Natur und Lebensraum zu übernehmen. Die Teilnahme steht allen Interessierten offen – ob Einzelpersonen, Familien, Vereine oder Gruppen. Müllbeutel und Greifer werden an Ort und Stelle durch den Betriebshof ausgegeben. Zur besseren Planung der benötigten Materialien und personellen Kapazitäten bittet der Betriebshof um vorherige Anmeldung per E-Mail an [anpacken@bad-homburg.de](mailto:anpacken@bad-homburg.de). Kurzentschlossene sind dennoch herzlich willkommen. In Dornholzhausen ist um 9 Uhr Treffpunkt am Sophie-Opel-Platz. Bei hoher Teilnehmerzahl wird zusätzlich der Landgraf-Friedrich-Platz als zweiter Treffpunkt eingerichtet. Ansprechpartner ist der Ortsbeirat Dornholzhausen.

sen, die Sammlung wird von Ortsvorsteherin Simone Loewen koordiniert. Gesammelt wird unter anderem entlang des Tannenwaldwegs, der Saalburgstraße, rund um die Grundschule, Spielplätze, Grünflächen, den Friedhof, die Feuerwehr sowie weitere öffentliche Wege und Naturbereiche. Die Gruppe in Gonzenheim trifft sich um 9 Uhr am Friedhof Gonzenheim. Sammelbereiche umfassen den Möhrenbach, den Bahndamm entlang der S- und U-Bahn sowie den Parkplatz am Vereinshaus Gonzenheim. In Kirdorf geht es um 9 Uhr am Schotterparkplatz Usinger Weg (Buswendehammer am Nordwestzentrum los. Die Aktion wird durch den Verein Naturfamilien & Umwelthelden koordiniert, Ansprechpartner ist Jens Pfeifer. Gesammelt wird insbesondere im Naturschutzgebiet Kirdorfer Feld sowie entlang des Usinger Wegs bis zur Karlsbrücke und rund um das Sportzentrum Nordwest. Für alle, die vormittags verhindert sind, findet von 14 bis 17 Uhr in Ober-Erlenbach eine zusätzliche Sammelaktion statt. Treffpunkt ist am Lohweg 8. Die Organisation übernimmt der NABU Ober-Erlenbach. Als Dankeschön sind alle Helfer im Anschluss herzlich zu Kaffee und Kuchen eingeladen.

## „Von der Sau zur Worscht“ im Freilichtmuseum Hessenpark

**Hochtaunus** (how). Bei der beliebten Winterveranstaltung des Hessenparks gewinnen Museumsgäste am Sonntag, 22. Februar, von 11 bis 16 Uhr spannende Einblicke in das Fleischerhandwerk früherer Zeiten und können durchs Fenster die traditionelle Wurstherstellung in der Schlachtküche beobachten. Im historischen Backhaus aus Probbach wer-

den deftige Kuchen aus Brotteig, Wurst und Speck zubereitet und im Wohnhaus aus Nieder-Gemünden steht das Räuchern auf dem Programm. Kinder können im Schweinestall aus Oberkalbach die Dauerausstellung „SchweineWelten. Stallgeschichten rund um Mensch und Borstentier“ anschauen oder im Haus aus Ewersbach Schweinchen filzen.

# Präventives Pilotprojekt gegen illegale Müllentsorgung

**Bad Homburg (hw).** „Es sind immer wieder die gleichen Bilder“, sagt der städtische Ranger Boris Heinrich sichtlich betroffen. Fahrzeuge fahren – meist im Schutz der Dunkelheit – in die Feldflur, Türen öffnen sich und sämtlicher Inhalt aus den Fahrzeugen fliegt in die Natur. Die illegal entsorgten Müllablagerungen reichen von Verpackungen und Sperrmüll über Reifen, Windeln, Essensresten, Grünschnitt, Bauschutt bis hin zu gefährlichen Gütern wie Leuchtstoffröhren, Altöl, Lacken und Batterien. Illegale Müllablagerungen schaden Natur und Landschaft und verursachen erhebliche Belastungen für die Allgemeinheit durch die Entsorgungs- und Reinigungskosten. Zudem stellen sie eine ernste Gefahr für alle Lebewesen dar. Um besonders betroffene Bereiche der Feldflur wirksam zu schützen, hatte die Stadt auf Initiative des Rangers ein präventives Pilotprojekt gestartet und Kameras dort aufgestellt, wo sich derartige Vorfälle gehäuft haben. Die Umsetzung der Maßnahmen wurde sorgfältig rechtlich und datenschutzrechtlich ge-

prüft. Alle betroffenen Bereiche sind klar aus-  
geschildert, sodass für Bürger jederzeit er-  
sichtlich ist, wo die präventiven Maßnahmen  
zum Einsatz kommen können. Der Erfolg ist  
deutlich sichtbar: In den betroffenen Berei-  
chen ist die illegale Müllentsorgung nach ei-  
ner ersten Bilanz um rund 95 Prozent zurück-  
gegangen. „Das Pilotprojekt zeigt, dass  
rechtssichere, transparente Präventionsmaß-  
nahmen einen wirksamen Beitrag zum Schutz  
unserer Landschaft leisten“, sagt Bürgermeis-  
ter Dr. Oliver Jedynek. „Unser Ziel ist nicht  
Kontrolle, sondern Prävention. Die klaren  
Hinweisschilder sorgen für Transparenz –  
und genau das zeigt Wirkung.“ Die Stadt setzt daher weiterhin auf Informati-  
on, Prävention und bürgerfreundliche Entsor-  
gungsangebote. Der städtische Betriebshof  
bietet zahlreiche Möglichkeiten zur fachge-  
rechten Entsorgung – häufig kostenlos oder  
zu geringen Gebühren. Zusätzlich steht eine  
Müllberatung zur Verfügung. Weitere Infor-  
mationen finden Interessierte im Internet un-  
ter [www.bad-homburg.de/de/stadt/betriebs-  
hof/abfallentsorgung](http://www.bad-homburg.de/de/stadt/betriebs-<br/>hof/abfallentsorgung).



Bürgermeister Dr. Oliver Jedynek (l.) und Ranger Boris Heinrich an einem der illegalen Müll-  
abladeplätze, der nun durch eine Kamera überwacht wird.  
Foto: Stadt

## Wissenswertes über heimische Insekten

**Bad Homburg (hw).** Der NABU Ober-Esch-  
bach lädt alle Interessierten für Montag, 23.  
Februar, zu einem Bildervortrag zum Thema  
„Insektenwissen in Bildern“ ein. Fast drei  
Viertel aller Tierarten auf der Erde gehören  
zu den Insekten. Der Vortrag beschäftigt sich  
daher mit der Artenvielfalt dieser faszinieren-  
den Tierklasse sowie typischen Merkmalen  
verschiedener Insektenordnungen. Wer ist  
Käfer, wer ist Wanze? Wer sticht und wer  
nicht? Biologin und Naturfotografin Dr. Ma-  
reike Possienke präsentiert einfache Hilfen  
zur zügigen Bestimmung ebenso wie ihre far-  
benprächtigen Makroaufnahmen heimischer  
Insekten. Der Vortrag beginnt um 20 Uhr im  
Vereinsheim Gonzenheim, Gunzosaal 1.  
Stock, Am Katzenhof 4. Der Eintritt ist frei  
und ab 19.30 Uhr möglich. Getränke werden  
gegen einen kleinen Kostenbeitrag zu Gun-  
sten des Naturschutzes während der Veranstat-  
tung angeboten. Weitere Informationen und  
Kontakt Daten im Internet unter [www.nabu-  
obereschbach.de](http://www.nabu-<br/>obereschbach.de).

## BUND sucht wieder Krötenhelfer

**Bad Homburg (hw).** Der BUND Bad Hom-  
burg sucht wieder Krötenhelfer für die Ret-  
tungsaktion in Dornholzhausen rund um den  
Forellenteich. Eltern mit Kindern ab Grund-  
schulalter, Jugendliche und Erwachsene kön-  
nen sich hier aktiv für den Natur- und Tier-  
schutz einsetzen. Gesucht werden ab Anfang  
März für circa vier Wochen aktive Personen,  
die gerne ein- bis zweimal pro Woche zuver-  
lässig mit Warnweste und Taschenlampe in  
der Dunkelheit die wandernden Amphibien  
einsammeln. Die Aktion wird von der Initia-  
torin und langjährigen Projektkoordinatorin  
Heike Bergmeier geleitet. Am Samstag, 28.  
Februar, findet um 16 Uhr eine Einführung  
für die Neuen statt. Treffpunkt ist am Beginn  
des Güldensöllerweges in Dornholzhausen.  
Ein zweiter Termin findet am Freitag, 6.  
März, um 17 Uhr statt. Interessierte melden  
sich per E-Mail an [kroetenrettung-hg@ov-  
badhomburg.bund-hessen.net](mailto:kroetenrettung-hg@ov-<br/>badhomburg.bund-hessen.net).

## Mathematik trifft auf Wirtschaft

**Bad Homburg (hw).** Was hat Mathematik  
mit wirtschaftlichem Handeln zu tun – jen-  
seits von Zinseszins und Buchführung? Ein  
Seminar an der VHS Bad Homburg geht die-  
ser Frage auf den Grund und zeigt, wie ma-  
thematische Modelle helfen, wirtschaftliche  
Prozesse besser zu verstehen. Im Mittelpunkt  
stehen zentrale Begriffe wie Tausch, Wert,  
Geld und Nutzen. Anhand von Spieltheorien  
wird erläutert, was bei realen Abläufen in der  
Wirtschaft geschieht – und warum. Dabei  
wird deutlich, wie eng Mathematik und öko-  
nomisches Verhalten miteinander verknüpft  
sind. Am Ende steht eine augenzwinkernde  
Frage: Warum sind Mathematiker zufriedener  
– Wirtschaftswissenschaftler hingegen oft  
unglücklich? Das Seminar mit Günter Meyer  
findet am Donnerstag, 19. Februar, von 19.30  
bis 21 Uhr in der Volkshochschule, Elisabe-  
thenstraße 4–8 statt. Der Eintritt an der  
Abendkasse beträgt 10 Euro.

## STELLENMARKT

**Verein Tierfriedhof**  
Bad Homburg sucht stunden-  
weise Hilfe für die Pflege der An-  
lage, sowie gelegentl. Erdarbeiten.  
**Näheres unter**  
**0170 5840556**



**Suchen Sie  
eine/n  
Mitarbeiter/in?**

Wir beraten Sie gern:  
Tel. 06171/62880

**Wir suchen in unbefristeter Festanstellung, 30-40 Std.:**  
**1 Greenkeeper**  
**1 Gärtner**  
**1 Hausmeister**  
**gerne auch Berufseinsteiger oder Quereinsteiger!**

**Ihre Aufgaben:**

- Rasenpflege, Mähen, Heckenschnitt, Pflege von Beeten und Grünanlagen
- Allgemeine Grundstücks- und Außenpflege

**Wir bieten Ihnen:**

- **Überdurchschnittliche Vergütung**, Arbeiten in einem eingespielten, freundlichen Team, sicherer Arbeitsplatz in familiärer Atmosphäre

**Golf-Club Golf Range Frankfurt - Jetzt bewerben!**  
**E-Mail: [bewerbung@golfrange-ffm.de](mailto:bewerbung@golfrange-ffm.de) / Telefon: 069-95092744**  
**Adresse: Am Martinszehnten 6, 60437 Frankfurt am Main**

**Servicetechniker (m/w/d)**  
mit Führerschein für  
Service, Reparatur und  
Wartung von Pumpen in  
Kelkheim gesucht.  
**O. Georg Pumpenservice**  
Tel. 06195 911515  
[info@pumpen-georg.de](mailto:info@pumpen-georg.de)  
[www.pumpen-georg.de](http://www.pumpen-georg.de)

**Reinigungskraft (m/w/d)**  
für Oberursel/Weißkirchen  
ab sofort gesucht.  
Minijob, Teilzeit,  
Mo.-Sa., 6.00-8.30 Uhr  
Kenntnisse der deutschen Sprache.  
**Grigorian**  
Gebäudereinigung & Logistikleistungen  
Mobil 0176 - 721 49 115



Neptuns Reich  
Louisenstraße 91-95  
61348 Bad Homburg  
So. u. Mo. Ruhetag

sucht ab sofort für seine Fisch & Feinkost-  
abteilung und Bistrobereich zuverlässige/n  
Mitarbeiter/in (m/w/d) in Vollzeit oder als Aushilfe:

- **Verkäufer/in**
- **Servicemitarbeiter/in**
- **Jungkoch/-köchin**

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an  
Herrn Stefan Hasterok:  
E-Mail: [neptuns\\_reich@t-online.de](mailto:neptuns_reich@t-online.de)  
Telefon: 06172 / 90 15 14



**Assistenz der Geschäftsführung /  
Office Management (m/w/d)**  
Vollzeit (unbefristet)  
Organisation • Bürosteuern • Verwaltung

- Organisation des Büroalltags
- Telefon & zentrale E-Mail-Steuerung
- Anlage neuer Kunden & Vorgänge im System
- Administrative Verwaltung & Koordination

Mail: [chance@abendroth-heizung.de](mailto:chance@abendroth-heizung.de)  
Telefon: 06101-542506  
Zeppelinstr. 2 | 61118 Bad Vilbel



**Wir suchen Sie!**  
Zur Verstärkung unseres Teams  
suchen wir ab sofort einen  
**Netzmonteur Gas / Wasser**  
**(m/w/d) in Vollzeit**

Mit rund 130 Mitarbeitenden im Stadtwerke Oberursel-  
Konzern geben wir täglich unser Bestes für die Lebens-  
qualität der Menschen in der Region.

Wenn Sie Erfahrung im erdverlegten  
Rohrleitungsbau haben, kundenorientiert,  
freundlich und zuverlässig sind, freuen wir  
uns auf Ihre Bewerbung!



Infos:

 [swo-bewerbung@  
stadtwerke-oberursel.de](mailto:swo-bewerbung@stadtwerke-oberursel.de)



**STADTWERKE  
OBERURSEL**  
Einfach Wohlfühlen.

[www.stadtwerke-oberursel.de](http://www.stadtwerke-oberursel.de)

# „Willkommen in der Kurstadt“

**Bad Homburg** (hw). Neue Ortseingangstafeln mit dem Zusatz „Kurstadt“ bringen frischen Wind an die Stadtränder und erzählen schon beim Ankommen von einer Tradition, die Bad Homburg seit Generationen prägt. Möglich wird dies durch eine Änderung der Hessischen Gemeinde- und Landkreisordnung. Sie erlaubt es Kommunen, offiziell anerkannte Namenszusätze auf den Ortseingangsschildern zu führen. Zur Auswahl stehen die Zusätze „Heilbad“, „Kurort“ und „Kurstadt“, sofern das entsprechende Prädikat vorliegt und beantragt wird. Die Anforderungen dafür sind in den Begriffsbestimmungen des Deutschen Heilbäderverbandes geregelt und werden regelmäßig überprüft.

„Der Zusatz ‚Kurstadt‘ bringt auf den Punkt, was Bad Homburg seit Generationen ausmacht – und worauf wir stolz sind“, betont Oberbürgermeister Alexander Hetjes. „Er steht für unsere Geschichte, aber auch für unsere Gegenwart als moderner Gesundheits-, Wirtschafts- und Wohnstandort.“ Bad Homburg erfüllt diese Kriterien in besonderem Maße. Dank seiner ausgezeichneten Infrastruktur, hochwertiger Kur- und Gesundheitseinrichtungen sowie eines vielfältigen Kultur-, Sport- und Freizeitangebots trägt die Stadt das höchste Prädikat. Die bewusste Entscheidung fiel auf den Zusatz „Kurstadt“, der Tradition und Moderne gleichermaßen widerspiegelt.

Seit dem 19. Jahrhundert ist die Kur eng mit der Entwicklung Bad Homburgs verbunden. Mit der Nutzung der Heilquellen entwickelte sich die Stadt zu einer international bekannten Kur- und Gesundheitsmetropole. Dieses Erbe prägt das Stadtbild bis heute – vom Kurpark über das Kurhaus bis hin zur historischen Bäderarchitektur.

„Die Kur war nie nur ein medizinisches Angebot, sondern immer auch Motor für wirtschaftliche Entwicklung, kulturelles Leben und internationale Ausstrahlung“, sagt Kurdirektor Holger Reuter. „Dass wir uns heute Kurstadt nennen dürfen, unterstreicht die Qualität unseres Angebots und unsere Bedeutung im Gesundheitstourismus.“

Mit den neuen Ortseingangstafeln setzt Bad Homburg nicht nur ein optisches Highlight, sondern erinnert bewusst an die Wurzeln der Stadt – und daran, wie sehr diese bis heute



Bei dieser Aufgabe hilft man doch gern. Oberbürgermeister Alexander Hetjes (l.) und Kurdirektor Holger Reuter unterstützen einen Betriebshofmitarbeiter beim Anbringen der neuen Ortseingangstafel. Foto: Stadt

wirken. Aus der Kurtradition heraus hat sich Bad Homburg zu einem leistungsfähigen Gesundheitsstandort ebenso wie zu einem attraktiven Wirtschafts- und Wohnort mit hoher Lebensqualität entwickelt.

Die neuen Ortseingangstafeln mit dem Zusatz „Kurstadt“ werden an folgenden Straßen installiert: Dornholzhäuser Straße (aus Richtung Saalburg kommend), B456 (aus Richtung Saalburg kommend), B456 (aus Richtung Oberursel kommend), Friedberger Straße, Niederstedter Weg, Urseler Straße (Höhe Fahrrad Denfeld), Werner-Reimers-Straße, Siemensstraße, Else-Löhner-Straße, Lange Meile, Am Römischen Hof, Friedrichsdorfer Straße und Pappelallee.

# Demokratie durch Debatten erleben

**Bad Homburg** (hw). Sachlich, pointiert und auf hohem rhetorischen Niveau präsentierten sich die Debattanten beim diesjährigen Schulwettbewerb „Jugend debattiert“ am KFG. Es setzten sich zahlreiche Schüler mit aktuellen politisch-gesellschaftlichen Fragestellungen auseinander, darunter, ob Schüler ihre Schule selbst reinigen sollten oder ob Kupfergeld in Deutschland als gesetzliches Zahlungsmittel abgeschafft werden sollte.

„Jugend debattiert“ ist inzwischen fest im PoWi-Unterricht der neunten Klassen verankert und spiegelt das Schulprofil des KFG in besonderer Weise wider. Auch Schüler der Oberstufe haben im Rahmen der Rhetorik-AG die Möglichkeit, ihre Debattier- und Redekompetenzen gezielt zu erweitern und im Wettbewerb praktisch anzuwenden.

Nach den Klassenentscheiden folgten an zwei Mittwochnachmittagen die Qualifikationsrunden mit einer beeindruckend hohen Teilnehmerzahl und durchgehend hohem Leistungsniveau. Entsprechend anspruchsvoll gestaltete sich die Auswahl der Finalisten durch die Jury, die aus Lehrkräften sowie Schülern bestand.

Im angenehmen Ambiente des Hofcafés verfolgte die Jahrgangsstufe 9 schließlich das Schulfinale von „Jugend debattiert“. In ihren Eröffnungsworten betonten Dr. Hans-Jürgen König, Leiter des Fachbereichs II, sowie Ale-

xander Palchik, Schulkoordinator des Wettbewerbs am KFG, den hohen Stellenwert einer respektvollen, differenzierten Streitkultur und die besondere Bedeutung des Formats für die Demokratiebildung. Musikalisch wurde das Finale von Luis Yuchen Mao (Q1) begleitet, während die Technik-AG wie gewohnt für einen professionellen Ablauf sorgte.

In der Finaldebatte der Altersstufe 1 zur Frage, ob für das Fahren von E-Scootern eine Führerscheinpflicht gelten sollte, argumentierten Lilian Platz (9n) und Max Rosewich (9b1) auf der Pro-Seite sachkundig und strukturiert, während Nuoyi Wehser (9e) und Effi Bendrick die Kontra-Position sehr überzeugend vertraten. Die Jury kürte Lilian zur Schulsiegerin vor Max, dicht gefolgt von Effi und Nuoyi.

Ebenso anspruchsvoll verlief die Finaldebatte der Altersstufe 2 zur Frage, ob in Deutschland eine allgemeine Dienstpflicht für alle Jugendlichen eingeführt werden sollte. Hussein Moslemani (Q1) und Cedric Blumenthal (Q3) überzeugten argumentativ auf der Pro-Seite, während Dunja Dakovic (Q3) und Martin Kaucher (Q3) mit großer Sachkenntnis dagegenhielten.

Nach intensiver und langer Beratung der Jury wurden Cedric und Hussein zu Schulsiegern gekürt, knapp dahinter folgten Dunja und Martin.



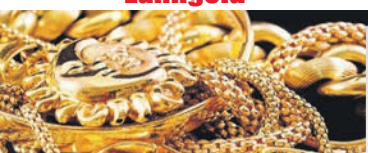
Das Ziel von „Jugend debattiert“ ist die Förderung einer konstruktiven politischen Streitkultur an Schulen. Foto: KFG



**Goldmünzen**



**Zahngold**



**Goldschmuck**



**Silberbesteck / Silberbarren**



## PELZ- & GOLDANKAUF

### LA PERLA

ALTGOLD | ZAHNGOLD | FEINGOLD | SCHMUCK  
GOLDUHREN | BRUCHGOLD | GOLDMÜNZEN |  
GOLDBARREN | SILBERMÜNZEN | LUXUS UHREN  
BATTERIEWECHSEL | OHRLOCHSTECHEN





**PELZE ALLER ART**



Lederjacken aller Art



Hüte aller Art



Parficks



Trachten aller Art



Ankauf von Louis Vuitton Taschen



Taschen aller Art



**Goldmünzen aller Art**



### ACHTUNG !! JETZT NEU !! ACHTUNG

ANKAUF VON PELZEN ALLER ART LEDERJACKEN UND  
LEDERMÄNTEL AUS GLATT ODER WILDLEDER, AUCH LAMMFELLMÄNTEL  
ZU HÖCHSTPREISEN VON BIS ZU 5.500€

MACHEN SIE IHREN PELZ ZU BARGELD!  
ANKAUF VON PELZEN, KROKOTASCHEN,  
LEDERTASCHEN, LEDERJACKEN ALLER ART

**PREIS BIS 9.500€\*** \*IN VB MIT GOLD

**WIR ZAHLEN BIS ZU**

**155,50€,-**

**PRO GRAMM GOLD**

**NUR 9 TAGE GÜLTIG**

|                   |                |                |               |                 |                 |                   |                |                |
|-------------------|----------------|----------------|---------------|-----------------|-----------------|-------------------|----------------|----------------|
| <b>DONNERSTAG</b> | <b>FREITAG</b> | <b>SAMSTAG</b> | <b>MONTAG</b> | <b>DIENSTAG</b> | <b>MITTWOCH</b> | <b>DONNERSTAG</b> | <b>FREITAG</b> | <b>SAMSTAG</b> |
| <b>19</b>         | <b>20</b>      | <b>21</b>      | <b>23</b>     | <b>24</b>       | <b>25</b>       | <b>26</b>         | <b>27</b>      | <b>28</b>      |
| <b>FEB.</b>       | <b>FEB.</b>    | <b>FEB.</b>    | <b>FEB.</b>   | <b>FEB.</b>     | <b>FEB.</b>     | <b>FEB.</b>       | <b>FEB.</b>    | <b>FEB.</b>    |

**MOBIL: 0176 30 55 77 11**

**TEL.: 06172 - 380 888 6**

**THOMASSTR. 6-8**

**61348 BAD HOMBURG**

**WIR ERSTATTEN IHNEN IHRE PARKKOSTEN**

**JEDEN TAG VON 10:00 - 18:00 UHR**